3. April 1911

ir ben

M. firt Rate bler, Eigenbeim erein Bavern.

appes, Godbe

Caffel, Lang

ffirage, feither

bem beutigen

m follten unb

ben laffen, ge-

bau linta.

ben.

n.

Rheinische Volkszeitung

Telegramm. Abreffe: nolliszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Bolksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6080, Berlag 635, in Deftrich 6, in Eltville 216.

gie Bollsgeitung" erscheint täglich mit Ansnahme ber Gonn- und Feleriage, berm. 11 Uhr. eriedition in Wiesbaden, Friedrichstroße 30; Fweig-Expeditionen in Oestrich (Otto Etienne), er 9 mad Eliville (B. Jabisg), Ede Gutenberg- und Tammostroße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

r. 80 == 1916

Regelmähige Feel Beilagen:

Befenglich einmalt Bepottiges "Religibles Sonntagsblatt". Sweimal jehrlichenmern Minern Anfienticher Laften Jahrplan Einmat jabrlid Jahrbuch mit Ratenber.

Dienstag 2[pril

Bezugapreis für bas Bierteljahr 2 Marf 10 Big., für ben Monat 70 Big., fiei ins haus; burch bie Poje für bas Bierteljahr 2 Mart 82 Big., monatlich 84 Big. mit Bestellgelb. — Anzeigenpreis: 20 Pig. für die fleine Zeile für answärtige Anzeigen 25 Pfg., Arflammzeile 1 Wet.; bei Wieberholungen wied entspenchender Nachlaß gemblict.

Berantponild: fier Bolitif und Gentleton: Dr. Fry. Genrie: für ben anderen erhaftnensten Ini Julius Eticanor-Orfande für Geigefelliches und Angelern D. J. Lobaron, finnlich in Wisdonen, Flourieralbend und Berng von hermann Rauch in Binthaden.

34. Jahrgang.

England kann Frankreich nicht helfen

Reppelin por die Front

e de ift Frubling geworben, nicht nur im lieben Baterlanbe, auch auf ben Schlachtfelbern, wo bie friegerifchen Er-Immer mebr ber Enticheibung entgegenreifen. Richt fo unfere Geinbe gebacht! Gie erwarteten vom Frubiahr mobl bie Sauberung ihrer Lanber vom Beinbe, ale auch fole Bertrimmerung ber Bentralmächte. Das gift in erfter pon Italien, bas gange Divifionen und Armeeforpe and fid immer noch ba befindet, wo es por mehr ale Monaten ftanb. 3m Often bat Rufilanb an ben eifernen geierrt und geruttelt, es ift vergebens gewesen. Im Gumpf mut erfridte bie Offenfive, ber Bar und feine Glefellen muffen an bak Rongregpolen und vieles andere unmieberbringlich find, Die Offenfibe am Ifongo wie im Diten baben ben elden Bormarich bei Berbun nicht aufhalten Gin Tori nach bam anberen fallt in unfere Sand, rechte fiels ber Maas rieft die Geftung Berbun für bie bentichen en immer naber. Das aber tit bas enticheidenbe. Wenn gewaltige Ringen militärifch entichieben werben muß, bann eben auf Franfreiche Schlachtfelbern und fonft nirgenbivo alufitein gefest. Mag man in Frankreich von großen en fprechen und mit unferer Erichöpfung rechnen, es finb bie fich je langer je mehr als unwahr berandftellen. fir es namlich an und für fich nicht richtig, bie bentichen e bober angujegen ale bie ber Grangofen. Sweitens aber wir fo gewaltige Wefangenengiffern gu perm, baf felbft ber Blinbe erfennen muß, auf welcher Seite die Erschöpfung einfritt. Die Erregung in Paris, bas be Urteil neutraler Beitungen bestätigen und ben gunftigen bes Ringens. Much ber Barifer Rriegerat wieb ben fingen Rampfen feine anbere Benbung gu geben vermogen. beid neuß unter ungunfrigen Umffanben bis gur blu-Bernichtung für England meiterfämpfen. England ift ber Mittelpuntt bes Rrieges. Wicht it es bie heutigen Berbandeten gufammengefchmiebet, mit der Graufamfeit zwingt Die rudfichtelofe Ration Die n Botter gum Untergange. Aft Buichauer founte Große wien lange Zeit bast Ringen beobachten, und nur einzelne fe unferer Luftschiffe ftorren bie behabige Rube John Bulls. Meint jest anders zu werben, Graf Zepvelin ift im wortier gewesen und vor bie Gront gerusen worben. In Maten bat er feine Buftfdiffe gu friegerifden Taten bin und herrliche Erfolge erzielt. Genau wie bei Tirpis fo und bezüglich bes Grafen Bepbelin bie Deffentlichfeit in gemiffen Unrube. Man vermutete Einffuffe, Die felbit-Mid nicht vorhanden waren. Auch Zeppelins geniale Erift eine Baffe, bie bem Rahmen unferer affgemeinen abrung untergeoronet werben muß. Taft jie in biefem rine gewaltige Bebeufung bat, wußten wir ichon aus ber ngenheit, erfahren es aber beienbers fest, ba in brei tinanderfolgenden Rächten England zum Unfause rforen war. Die City und bie Dods von Bonbon ausgiebig mit Bomben belegt, Fabrifanfagen find in mer gefturgt, ja fogar Chinburg, bas über 700 Rifometer in beutschen Rufte entjernt liegt, wurde jum Angriffe aus-Beiche Rronung bes Lebenswerfes für ben bartgepriften Bepbelin, Rein britifder Ort ift mehr bor ben Gorengden und Brandbomben ficher. Gewiß ein Zeppelin ift nicht mrildgefebrt, boch mas will bas befraen gegenliber ben den Luftfdiffen, Die ihre Gruffe berabfandten und gegenben ergielten-großen Erfolgen! Der intenfibe Angriff, wie bt eingeleitet wurde, findet hoffentlich feine Gortfepung. beitere Rriegoführung ift Bepvelin inlofern vielleicht von Oggebenber Bedeutung, afe bie englische Baffen- und Muni-Buftrie in ihrer Leifeungerabigkeit arg beeintrachtigt wirb. te ein Erfolg, ben wir mit größter Genugtnung regiftrieren, lem aber freden wir uns, bağ enblich gegen ben ichlunmfren und Bubler rudfichtetos porgegangen mirb. Die Gerechtiglebert ausreichenbe Strafe fur bas verfibe Albion, bas U bie Mpriaben von Opjern beidicert bat.

inbes ber Schwerpuntt von Benpelins Baffe auf moralifchem Gebiete. Auf bem Beg über bie erfahrt man, bag Granfreich und Italien auf bem Barifer ofe einem Frieden nicht abgeneigt waren. lugland bart man ftiflidaveigend bas gleiche borousfeben. ericbien England mit brobenben Webarben. Bogn foll Atieben muchen? Die Schwierigfeiten find noch lange nicht ein erheblicher Bruchteil bes Bolfes, und gwar ber Miche, fann mit ben Schaten bie buftenben Laben auf Der übrigen Berbunbeten Millen Und bann bas fraurige benn bie übrigen Botter aus bem Labprinth ber Berden Weg gur Bernunft gurudfanden. Da mare nicht nur All bes Rrieges vollftandig vereiteit, auch bie Bufunft Mbenidwarg, Gin fauter Friede fann England nichts nuben, boltimmt unter die Raber fame. Trifft es nun wirfiich gu; funtreich, Italien und Ruffand bes graufamen Spieles ab, fo mirb England ja in nickt ferner Zeit beigeben milt Pu, liber Tag verschlingt gewaltige Opfer und um den Rrieg

abaufurgen, bafür beiten wir in Beppeline Bufticbiffen eine bervorragenbe Baffe. Soffentlich wieberholen fith bie Fahrten nach London und Liverpool, nach Tover und Edinburg. Dann wieberholen fich noch bie gewaltigen Branbe und beftigen Erplofionen. Und bann muß auch ber englische Burger erfennen, boft bie Gefahr immer ichtimmer wirb.

Muf biefem Bege ift es möglich. Grogbritannien jum Frieben fcmeller flucuteif su machen und baburch bem granfamen Rampfe frubgeitiger ein Biel gu fegen. Der Rrieg ift für uns gewonnen, Gerabe jest im Frühjabe bliden wir hoffnungafreubig in bie Bufunft. Denn einmal treten bie Gdwierigfeiten ber Ernabrung mit febem Tage weiter gurud, gum anbern ergielen febt unfere Baffen Sieg auf Sieg. Bor allem aber feben wir, bas im Kompf gegen England ernft gemacht wirb. Und bas ift es, mas und bie größten Soffnungen einflößt. Sente handelt es lich nicht mehr inn ben Gieg - biefer ift une gefichert - fonbern es bandelt fich um die möglichft ichnelle Beendigung bes Mingene, ein Biel, bas umfo naber rudt, je rudfichtelofer Groß. britannien bus Deffer an bie Gurgel gefest wirb.

Erfolge am Forgesbach

Großes Sanptquartier, 4. Mpril. (Amilich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Längs ber Maas find atte Stellungen bes Gein: des nördlich des Forgenbaches, zwifchen Sauconrt und Bethinconrt, in unferer Saud. Gudweftlich und füdlich der Jefte Donaumont fieben unfere Truppen im Rampf um frangofifche Graben und

Stüspuntie.

Oftlicher Kriegsschauplat: Mn ber Front bat fich uichte Wefentliches ereignet.

Durch deutsche Pluggenggelchwaber wurden auf die Bahnhose Bogarielzn und horodziese an der Strecke Min & fowie auf die Truppenlager bei Oftrowki (füdlich des Mir) Bomben abgewarsen. Ebenso durch eins unserer Lusticissife auf die Bahnanlagen bei Minst.

Balkan-Ariegsichauplat:

Rum dritten Mal über London

Beered: und Marinelnfifciffe haben beute Racht bie ber engliften Dittifte fowie Dintirden angegriffen.

Berlin, 3. April. (Amilid.) Jum britten Male griff ein Marine Luftichiffgefdwader in ber Racht vom 2. jum 3. April die englifde Ditfufte, Diedmal ben nordlichen Teil, an. Edinburgh und Beith mit Dodanlagen am Firth of Forth, Rew : Caftle und die wichtigen Berfts anlagen sowie Hochsten, Fabriken am Zunes Flug mit gabreichen Spreng- und Brandbomben belegt. Gewaltige Brände, hestige Explosionen mit ausgedehnten Ginflürzen wurden bei abachtet. Eine Batterie bei Rewellstle wurde zum Schweigen gebracht. Troch bestiger Bosschieftung find alle Lustischisse unbestehtet und geschieftung find alle Lustischisse unbes mabigt gurfidgelehrt und gelaubet.

Der fraugofifche Bericht

Ueber beutide Erfolge beiggt ber fraugoilide Briego. bericht am Sonntag abend jofgenbes: Buifden ber Comme und ber Oife jeigte fich uniere Artillerje behönbers tatig in ben Ergenden von Carviffers, Fauguedenurt und Laffigup, wo feind-liche Eraben durch unfer Tener verschützet wurden. Wenlich ber Waas führten bie Teutschen mehrere farte Angriffe gegen bas Neduit des Baldes von Avocourt aus. Alle Anftirme wurden burd unfer Sperr- und Daichinengewehrfener abgewielen. Deftlid ber Maas febr lebhafte Rumpfe mabrent bes gangen Tages in ben Gegenben von Tougumont und Baur. Die Teutigen richtelen nad einem Bombardement mit groefalibrigen Grangten von außerfter Beftigfeit vier gleichzeitige Argriffe mit einem Truppenaufgebot bon mehr ale einer Tivilion auf unfere Steffungen zwilden der Front von Touaumont und dem Dorie Baux, intofttid bes Forte Douaumont. Sie brangen in den Caifette-Wald ein Unjere fofort ausgefoften Gegenauarisse vertrieben fie aus dem nördtichen Teile diefes Baldes. Gublich non Baur geht unfere Linie idnes ber unmittefbaren Umgegend bes Dorfee, be fien teste in Ruinen geichoffene Saufer mir raumen,

Die frauguifde Breffe und Berbun

Bern, 3. April. (28. I. B. Richtamtlich.) Die jungften beutiden Erfolge bor Berbun haben ben gewöhnlichen Ton ber frangolifchen Militarfritifen auffallig berabgeftinnnt. Der "Tempe" weift bescheiben abrauf bin, bat in ben Lagen, wo einer verteidigt und ber andere angreift, ber lettere querft immer im Borteil ift. Der Frage, warum benn bie frangofifchen Truppen nicht auch einmal folde lotaten Erfolge bavontrugen, begegnet dos Blatt, indem es fagt: "Bweifellos umf unfer Generalfiab dwerwiegenbe Grunbe haben, bem Beind bie Initiative bes Angriffe gu latien. - General Bertbaut muß in einem Artifel im "Betit Juruael" gugeben baffmen ben ber Einnighme bou Baur biel inrochen werde, weil, ber Rame aus bem Gange ber Schlacht betonnt fet. Torin liege auch eine Belabe, namlich in moralifcher binficht, weil bas Bertrauen ericuttert werben fonnte. Ge fei falfch, ju fagen, die Dorfer batten feine Bebeutung mebr, weif ie nur noch Auinen foien. Die Borrudung um mehrere Sundert Reter fei eine Cache von betrachtlicher Bebeutung, jumal es fich um eine Ortichaft und um Stragen handele. - Oberftleutnant Rouffet troftet im "Beilt Barifien" die Lefer bamit, bag bie Ginnohme von Baur nichts Ratgftrophales babe. Die Deutschen batten gehofft, swifden ben Ruinen von Baur und ben eigent. lichen Fortftellungen eine Bermechelung ju fchaffen, was ihrem Breftige nuplich fein folite. Man folle nur auf die Gubrer uno bie Golbaten vertrauen.

Die Erfolge bes Luftangriffe am 19. Mars

Berlin, 3. April. Am 19. Mars belegte ein Geschwa-ber unserer Marinefingzenge die Sudostfüste Englands, wie seinerzeit vom Admiralstad der Marine gemeldet worden ist, ausgiebig mit Bomben. Es wurde be-reits damals gemeldet, daß die Flugzenge zahlreiche Treiser erzielten, und nunmehr liegen nähere Rachrichten über die Erfolge vor. In Dover wurden hanptjächlich die hafenanlagen und die Befestigungbanlagen mit Bombenabwürfen bedacht, und die Erfolge waren febr gut. Angerdem wurden drei Dampfer getroffen und beschädigt und ein Teil bes Abmiralitätapiere murbe gerftort. Ferner find mehrere Lagerichuppen, fowie verfchledene Schuppen mit Marine- und Armeematerial getroffen worden und nieder-gebrannt. Außer einigen Haufern wurden ein Lager mit Geschützeilen und der Hafenbahnhof zerftört. Schließlich wurde das Poligebände teilweise zertrümmert. Auch in Deal bat unfer Flugzeuggeichwader erheblichen Schaden angerichtet. Wehrere mit it ar isch magazine, der Bahnhof und ein Teil ber Babnanlagen wurden gertrum mert. Die Brande, die die Bombenabmurfe verurfacht hatten, tonn-Die Brande, die die Bombenabwurfe verursacht hatten, konnten noch eine Stunde späier durch andere über Deal hinvegssliegende Flugzenge beobachtet werden. In Ramsgate wurden der Bahndof, eine Fabrikanlage, große Schuppenanlagen und eine im Hafen liegende, ansichtend ans Minenjudbooten bestehende Flotiille mit guiem Erfolg belegt, und dabei konnten einwandsrei mehrere Brände beobachtet werden. Auch Tankanlagen wurden mit Erfolg bombardiert. Alle Flugzenge sind wohlbebalten aurüdgefebri.

Am fterdam, 3. April. (B. B.) Da von Connabend Abend bis Conntagabend feine Telegramme aus England angefommen find, glaubt man, daß die Telegraben lettungen beim lepten Beppelinangriff befcabigt

Bas bas englische Ariegsamt berichtet

London, 3. April. (B. I. B. Richtamil.) Tas Kriegsamt teilt am 2. Abril mit: Die Gesambinnene der durch die Zeppelinstreise in der Racht vom 31. Kars dervorgeriehenen Unglicksfälle beläuft sich ieht auf 43 Tote und 65 Kertwundete. Ungefähr Kod Spren ann der and der der der der der der kondere und prei Holm-daufer und prei Killen wurden abgeworfen. Eine Kapelle, der Wilstärischer Schaden wurden gerächt, desse teilweise beschädigt. Militärischer Schaden wurde nicht berurfacht. Eine Angaht en glischer Alteger frieg auf, um die Zeppelinssihrer anzugerlien. Leutnant Brandon, der 6000 Juk hoch siege, sah um 9.45 Uhr abende einem Zeppelin ungefähr 2000 Auf hoch siege, sah um 9.45 Uhr abende einem Zeppelin ungefähr 2000 Auf über sieh. An 2000 Juh debe überstog er den Zeppelin und grift ihn an, indem er einige Bomben einwart, von beekten brei, wie man glaubt, teafen. Um 10 Uhr nachte fiberstog er abermals ein Lufsfciff und eparj zwei weitere Bamben auf beifen Spipe. Branbons Mogeng wurde mehrmals von Mafchenen. geichoffen getroffen. Dies burite von bem Zeobelin gewesen fein, bei ein Maichinengemehr und einen Betroleumbehalter, fowie Majebinen teile oberhalb ber Themfemundung abwart.

Berbun und bie Barifer Roufereng

And Genf melbet bie "B. 3.": Bei Gelegenheit ber Barifer Roufereng bat gwifden Ritthener, Joffre und Caborna eine Beipredung fiber bie militarifde Lage bei Berbun ftattgefunden. Joffre forberte bringend die Aufftellung einer Refervearmee, felbit unter ber Aufgabe eines anderen Dpeentionagebietes. Ritthener erffarte barauf, bag er nicht in ber La ge fei, irgendwelche Referven zu ftellen, immerbin laffe fich bie englifde Gront mit ihren eigenen Referven etwas weiter aus. bebnen. Sahingielenbe Anordnungen wurden noch mabregt ber Beforechung an bie Seeresleitung gebrabtet. Caborna wieberbolte feine friibere Erffarung, baft er feine nennen omerten Streitfrafte abgeben fome. Mon einigte fich feblichlich auf ben Anstaufd einiger Spegialtruppen. Rad biefer Ablehnung feiner Forberung verlangte Boffre, bag burds Mafinahmen im einem anderen Teile ber Front ber bentiche Deuch auf Berbun abgeleitet werbe. Bertreter ber Londoner Momiralität maren ber Unfuht, bag eine englische Flottenafrion an ber belgifchen Rufte beutiche Streitfrafte von Berbun abgieben wurde. Da bie notmenbigen Befeble aber von ber englischen Momiralität ausgeben mulifen, machte Ritchener feine Bufage von ber Suftimmung ber Abmiralität in Loubon nach feiner Rudtehr abhängig.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht Bien, & April. (28. 9.) Amtlich wird verlautbart. ben 3. April 1918:

Ruffiider Rriegsidauplag:

Die feindliche Artillerie entfaltete geftern faft auf allen Teilen ber Rorboftfront eine erhöhte Tätigteit Conft feine belauberen Greigniffe.

Stalienifder u. füböftlider Rriegefdauplag; Unperandert.

Erfolge unferer U-Boote! Der türkische Bericht

Conftantinobel, 3, April (28. 9.) Un ber Graffront feine Beranberung. Mn ber Ranfafnbiront miggludten feinb. liche Angriffeberfuche, bie bespedten, unfer Borrfiden im Abid nitt bon Tidoruf aufaubalten. Unfere Unterfeeboote perfentten am 30 Mars in ben Gemaffern norboftlich von Batum ein rufftides Transporticiff von ungefahr 13000 Tonnen mit Golbaten und Ariegomaterial: am 31, Mary ein anderes Schiff

4: Ungenan of, Frau Berde D. Schmide, D Lius, Fel. I. Derr Reftor d Schlater, Die

ten ber Beitun von 10—12 l. , jowie die Sot ote der Spender Sountag bes

HIN.

ößten 3 n, Damenche, Weißwa ne, Bett- Wa aden



bon 1500 Tonnen und ein Segelichiff. Die Unterfeeboote beichoffen wirtfam bie befestigte Ritte norblich von Boti. Un ber Bemenfront überraschte eine unserer Abteilungen in ber Racht jum 13. Februar mit Erfolg bie Stelling von Alemand norböftlich von Scheift Doman, Die bie Englanber feit einiger Beit bejeftigten. Der Geinbe murbe, nachbem er aahlreiche Ber-Infte erfitten hatte, gezwungen, fich unter bem Schute ber weitiragenben Gefchute gurudgargieben. In berfefben Racht fiel eine burd Infanterie verftarfte feinbliche Ravallerie in einen Dinterhalt in ber Gegend von Mabjale, norblich Scheift Coman, ein. Ter Beind wurde, nachbem er Berfufte erfitten batte, ver-

Die niederländische Krise

Sollande Borbereitung

Mach einem Rotterbamer Bericht bes "B. 2." find Die fio 1 fanbifden Borbereitungen für rubige Beobachter nicht überraschenb, ba man von vornherein im Frühjahr der Entwidlung der militärischen Lage große Bedeutung beigemeffen bat. Bei ben großen Operationen, die burch die Jahresseit beglinstigt waren, war für Holland in seiner erponierten Lage boppelte Bachsamkeit geboten. Man ift, wie der Korrespondent weiter meldet, in Holland befriedigt darüber, daß Deutschland für die Rotwendigseit der hollandischen Rasnahmen Berständ. nis befist. Der Korrespondent beutet an, bag eine bewaffnete Jurudweifung eines Reutralitäisbruches noch nicht ben Eintritt Hollands in den Krieg bedeuteten würde. Der Korrespondent fant weiter: Allgemein hat man hier also ben Einbrud, baß sich zwar auf bem europäischen Kriegsschauplat bedeutung volle und vielleicht enticheibenbe Ereigniffe vorbereiten. bolland babei aber feine Unabhangig feit bes Dandelne be bunpten und feine ausichließlich nationale Bolitif weiterführen

England und feine Bunbesgenoffen

In einem Artifel ber "B. 3." befaßt fich Georg Bernhard mit ber hollanbifchen Frage und meint, bag Solland afferbings burd, feinen Biberftand gegen die englischen Forberungen feine Rolomen in Oftofien für ben Augenblid aufe Spiel fege, bag aber auch in biefer Frage erft ber Friebensichluß enbgültig enticheiben werbe. Am ficherften wird bann berjenige, ber auf ber Seite bes Siegers gestanden bat. Wie man aber felbft auf ber Seite bes Bierverbandes bie beutschen Abfichten beurfeift, geht and bem Brief eines febr angefebenen unterrichteten Dannes bervor, ber in ben letten Tagen aus einem befannten Rurort nach Berlin gerichtet worben ift. Bernbarb gitiert baraus folgende Stelle.

"In Italien gibt es beute ichon gemig Leute, bie bavon überzeugt find, bag Deutfchland nach bem Arteg bas ausidlaggebende Wort in ber Belt haben werbe. Rurglid; war semand von Italien bier, ein Mann in bedeutenber Steffung und gut unterrichtet. 3ch bin fetbft mit ihm gut befreundet. Er brachte bie Rachricht, bag bie gegenwartige Ententefonferens in Baris jum Teil ben 3wed habe, England babon gu überzeugen, bag gegen Teutschland militarifc nichte ausgurichten fei."

Mus ben mitgeteilten Tatfachen sieht min Bernharb folgenben Schlug: Englande Bunbesge noffen beginnen auf England gu bruden, und England verfucht hun, Solland in ben Tienft feines hungerfrieges gu gwingen, um Bentichland wirtidaitlich nieberguringen. England fat umfomehr Effe bamit, als bie mertwur big geringen Bollmachten, bie bie ruffi ichen Bertreten auf die Barifer Konfereng mitbrachten, nicht viel Gutes filt bie Festigkeit ben Bunbniffes bie engliften Staatomammer abnen läßt.

Die frangofiich=englifche Forderung

Berlin, 4. April. Rach einer Rotterbamer Delbung bes "Berfiner Tageblatis' erwartet man, daß heute nach der gebeimen Rammer-figung im Dagg eine furze Beröffentlichung erscheinen wird. — Den "Bert. A. Rache." bufolge dat die Aufregung in Golfand bedeutend nachge-lassen. — Maut "Berl. L.A." durste die Barifer Bresse auch gestern ble ausnurtigen Angaben über die Bebingungen, unter ben göfifch-englifche Borberung an holland gegenfter fonnte, nicht besprechen.

Die Blodabe gegen die nentralen Lanber

Ragdeburg, 8. Mpril. Die "Magdeburgifce a erfahrt aus Genf: Barifer Blattermelbungen gufole Beginn der vericarften Blodade ber Berba gegen die neutralen gander auf den 18. Mr. gefest. Die neutralen Regterungen follen gemas foluffen der Barifer Ronfereng bei Anfundigung ber m verschärfung in aller Form davor gewarnt werbe Blodade zu umgeben.

Der Londoner Korrespondent des "Betit Journale eine Unterredung mit Lord Robert Cecil über Blodabefrage. Biederholt betonte Cecil: "Die Alle wollen den handel Deutschlands vernichten und seine proviantierung schlechtweg unterbinden." Die mit dieser fichten notwendig verbundene Migachtung der ber Rentralen und die Schädigung des neutrale dels juchte Cecil mit der scheinbeiligen gewundenen Lo folgenden Cabes ju beichonigen und gu rechtfertigen bem wir nicht aus den Augen verlieren, daß wir, me für unfere eigene Erifteng fampfen, auch für die ber fation fampfen, burfen wir in ber Ausübung unferer als Arlegführende die Grundfage des internationalen fo anwenden, wie es die neuen Berbaltniffe noine machen, damit die Birtfamteit der ergriffenen Manne gewährleistet werde.

Englands Refruienmangel

Der Amfterbamer Rorreibondent ber 3. englischen Beitungemelbungen bie Tatjache, bag bie Rei tierungsfrage in England immer unlösbarer Die Daits Mail fricht beutlich aus, bag es bereits ich fei, überhaupt noch Manner jur Refiniterung aufgutreiben Bahl ber Ausgehobenen towie Freiwilligen genüge nich Aniorberungen. Das Kabinett beschäftigt fich jest une mit ber Frage, woher es wiehr Leute nehmen konne. Man bie Altersgrenze bei allen erhöhen, bei Unverheirateten bestens bis zu 45 Jahren. Wenn Asquith nicht balb bon Reife gurudfebre, fo fonnten icon bor feiner Rudfebr b Beränderungen in der politischen Lage eintreten. Mehrere terlangen die unbedingte allgemeine Webroffie ohne irgendwelche Musnahmen,

Mfquith in Rom

Rom, S. April. (28. B.) Bet bem geftern gu Gi Mfquithe gegebenen Gffen brachte Salanbra einen Ir fpruch aus, in bem er ben hoben Gaft begrüßte, ber, mit fagte, durch die Unwefenheit in Rom als lebendes & ber Colibaritat auftreten wolle, die aufs neue Italien mi großen britifden Reiche verbinde. Er erinnerte baran, nachberm es den edlen Bemühungen Englands, benen lien sich mit ganger Macht angeschlossen habe, nicht geln set, den vorbebachten Konflift zu verhindern, der die Bel 20 Monaten mit Blut bedecke, das Parlament und die Frung von Italien ebenso wie England mehrmals ihren len kundgetan hätten, die Wassen nicht eher niederzulegen bis ihre Sache vom Stege gefront fet. Galandra ge Magginis, Garibaldis, Cavours, Gladftones und Pattons und fagte: Ste nehmen wurdig den Blat ihrer g Borganger ein, deren Andenten bei den bantbaren Stall nicht fterben wird. Gie fonnen ihren Mitburgern fager hinfort das freie und feiner felbft fichere Stalien ftola b ift, den letten Schritt feiner nationalen Auferstehung au Bum Schluffe trant Salandra auf bas Wohl von Afgund Große des britifchen Reiches in Frieden und Freiheit und Sieg ber alltierten Beere. Afquith bantte in ber Antwort für ben ihm gutell

wordenen Empfang und für die verbindlichen beredien Salandras. Er erinnerte baran, daß die Freundichaft au Italien und England nicht erft feit geftern beftebe un das nationale Leben ber beiden Bolfer gu einem großen aus den gleichen Quellen gespelit, vom gleichen Get Saffes gegen die Tyrannet, der Liebe gu der Gerechtigfer Leidenschaft für die Freiheit, dem Gefühl der Gleichbei

Englands "Uchillesferse"

Bon M. Bomrbein.

Radbrud berfieten.

3m Sinblid auf unferen U-Bootfrieg, ber bezwedt, britanniens Schiffahrte- und Sanbelsverfehr lahmgulegen, burfte es von Interesse fein, einiges über Englands "Achillesferie" gu

Tiefe "Mchillesferfe" ift die von bem britfichen Ravitaliomus feit mehr ab einem Jahrhundert ganglich vernachlässigte englische Landwirtschaft. Der britische Gold- und Mochthunger, welcher auf bem von bem Birlofophen John Bod vor brei Jahr-frunderten als hochfte Bebensweisheit verffindeten Materialismus beruht, bat als Beitpunft bie Ausgestaltung ber Grofinbuftrie und bes Belthanbele.

Rach britischer Auffaffung wird eine unumschränfte Weltmacht baburch erzielt und gesichert, daß man durch die Anssubr von Erzeugniffen ber Inbuftrie und bie Ginfuhr von landwirtichaftliden Brobuften möglichft alle Bolfer bon fich abbangig werben lagt. Bon biefer Anichauung ansgebend, bat England den Billen betätigt, bas Gebiet bes Beltmarftes unter feine herrschaft au bringen. Die britische "Energie" fchuf benn auch einen große industriellen Kommerzialismus von gewaltiger Ausbehnung. Allein fie tat bas, einmal auf Koften bes heimischen Landbaues, der zu einem bedeutenden Teile von dem industriellen Betriebe verfolungen wurbe, und fobann in ber Boraussegung eines Austaufches mit anderen ganbern, ben fich die englische Berechnung fo vorftellte, bag bie gange Belt gegwungen fein wurde, ihren Bedarf an induftriellen Erzeugniffen in ber Sauptfache bon Großbritannien zu beziehen und England bagegen bas ju billigen Breifen zu liefern, was feine Bevolferung jum Lebensunterhalte notwendig habe.

Bei biefer Berechnung berudfichtigt man nicht bie Moglidfeit, bag man auf bie einheimische Landwirtschaft einmal unbebingt angewiesen fein tonne, und bas hatte die Bernachläffigung berfelben gur Folge.

England feblt es faft gang an bauerlichen Gelbfteigentumern. Der Grundbefig bes Landes ift gu funt Siebteln in den Sanden bon eima 15 000, meift abeligen und zumteil ungehener reichen Familien; jeboch find drei von Diefen Giebteln b. b. gwolf Mil-Honen Bettar bas Eigentum von nur eima taufend Berfonen. Ten Grundbefiber felbft bewirtfdialtet nur bier und ba ein Landgut auf feinen weit gerftreut liegenden Domanen und gwar mittels eines Bermaltere, mabrent die übrigen Guter an mehr ober minber fapitalfräftige Farmer verpachtet find, Tiefe Bachter fonnen vielfach bon ben Brunbeigentumern nach Belieben "abgeschüttelt", b. b. au jederzeit von ihren Sofen vertrieben werben. Im allge-meinen aber besteht eine halbjahrige Kündigung, woburch indes bas wirtidiaftliche Berbalinis ber Bachter an und für fich wenig gebeffert wird. Tenn auch nach ber zugunften ber Bachter geichaffenen neuen Gefengebung erhalten biefelben beim Berlaffen ber Sofe nur eine geringe ober ungureichende Enticabigung für anfgewendetes und noch nicht ausgenütztes Kulturfapital. Tiefer Bu-ffand bewirft, daß die Mehrzahl der Bächter solange, wie irgend möglich, Raubbau treibt und nichts ober nur febr wenig für bie Berbefferung bes fremben Grund und Bodens tut. Ter reiche Gutsbert filmmert fich barum weiter nicht. 3bm ift es bauptfachlich nur um die Bacht zu tun, um die Rente, die ihm gestattet, auf großem Hufie zu leben. Man fauft in England Ländereien, um Macht, Brivilegien und Abeltitel zu erwerben und fragt nicht banach ob bie Bachter wirticaftlich eriftieren tonnen ober nicht.

Englands Großgrundbefißer sind so reich und haben so große Rapitalien in induftriellen und hanbelbunternehmungen angelegt, bag bie Rentabilität ihrer Gater feine Sauptrolle für fie fvielt. Selbst Lanbfürsten vom hachabel, wie der Herzog von Welt-minster, ber Herzog von Devonstripe, der Graf von Derbu u. a., deren jährliche Pachteinmahmen enorm find, gehören mit zu den ftarfften Beligern induftrieller und finanzieller Bapiere, fobag fie noch ungeheuer reich blieben, felist wenn ihr Grundbeith ein-mal tonfisziert murbe. Sierbei fet bemerkt, bag fich bie jährlichen Bachteinnahmen für fünigebn britische Großgrundbesiger auf eina 21/4 Mill. Mark und für weitere fünfzig auf 11/4 bis 21/4 Mill. Mark belaufen. Im gesamten britischen Kationaleinkommen fi-gurieren etwa 5000 Millionen als "Bobenrente" und der Ka-vitalwert des gangen Grundbesites wird auf 35-36 000 Mill. Mart geidiast.

Wie es um die "Bobenrente" in manden Fallen bestellt ift, mag man barand erfeben, bag 3. B. ber Bergog bon Samilton für Lanbereien, auf benen Bergwerfebetrieb fattfindet, jahrlich 21/4 Mill. Mart Part erhalt, und baft brei abelige Besiber bon einer großen Bergwertsgefellichaft gufammen im Jahre 21/2 Miff. Mart beziehen, magrend ber Lohn, ber ben gahlreichen Arbeiterm ber Gefellichaft gufallt, jahrlich nur 1 250 000 Mart beträgt.

Ter landwirtschaftliche Betrieb genießt also in England nicht bie Wertschätzung, die er verdient, obgleich Großbritannten ausgebeinten guten Grund und Boben hat. Und das beruht vor allem auf der vorber angebeuteten Weltmachttheorie. Warum follte England Getreibe erzeugen, wenn bas Amerifa, Indien und Rufland billiger bergeben? Barum Rinber und Schafe guichten, wenn Reufeeland und Ranaba bas Bieb febend ober gefchlachtet für geringe Bezahlung über den Ozean senden? Warum Wolle produzieren, da Anstralien zur Zucht von Wollschafen so vorzüglich geeignet ist? Ein ganz überslüffiges Tun, zumal England ja durch seine riesige Dandelsslotte imstande ist, diese Länder im Austausch mit Waren der verschiedensten Art, die sie gebrauchen, gut und gegen boben Profit zu verforgen.

Bei diesen Erwägungen bachte man nicht an die Möglichkeit, bal Großbritannien einmal vom Auslande ber nichts mehr betommen murbe. Man rechnete nicht mit einer U-Boot-Blochibe. wie fie jest Tarfache geworben und pochte nur auf die große und und geficherte Beltmacht. Runmehr erfennt man, von welcher Bebeutung eine beimifde, rationell betriebene Landwirtichaft ift und fiebt mit Schreden bie "Achillesferfe" ber unüberwinderlichen Beltmacht, bie von bem Il-Bootfriege getroffen wirb.

Umerikas Kriegswerkstatt

Gin Laboratorium für 22 Millionen Mart. Bon Dr. A. Reuberger.

Tas riefigfte Berfuchelaboratorium ber Beft, bas ausschlieg. lid friegerifchen Zweden bienen foit, wird bemnachft in Amerita erfteben. Gein Schöpfer ift ber Marinefeftetar Tablele, ber babei con bem Gebanten ansging, bag man ein beer, und bor allem eine Blotte nicht auf einem ber Reugeit entsprechenben Stanbe erhalten tonne, wenn man fich nur auf bie Erfindungen verlift, bie bon einzelnen balb bier und balb ba gemacht werben, Rur sene Kriegsmacht tonne in Jufunft siegreich fein, die von bem Erfindergeift bes gangen Canbes getragen werbe, und barum banbele es fich junachft barum, die fcbummernbe Erfindungsgabe bes Lanbes gu weden, ein, wie man fieht, mabrhaft amerifanilder Webaute, bem nun bie Ausführung auf bem Buge

folgen werd, eine Ausführung, die gleichfalls in echt ameritan

Bunadife einmal bat man einen tedmifden Beirat gebilbet bie Sache in die Sand nimmt und ber burch je gwei Mitte ber elf größten amerifanischen Gefellschaften befest wird, 19 A. Edison, was insofern etwas merfivilrdig anmutet, all I ted vifde und erfinderifche Tatigfeit fich eigentlich nieman irgendwelche mit bem Krieg gusammenhangenbe Dinge ! Die beiben bauptfächlichften technischen Reverungen, bent feinen Beltruf verbanft, die Blühlampe und ber Shonon haben nickts mit bem Kriege gu tun. Geine Babi fcheint Laurtfadlich aus bem Grunbe getroffen worben gut fein, um reprofentative Berfonlichkeit mit einem in Amerika und in Teilen ber Welt Hangvollen Ramen an ber Spipe gu Unter ben übrigen Mitgliebern bes Beirate finben mir ich vorragende Leute, wir ermabnen por allem ben Trager biefem Jahre verliebenen Robelpreifes für 1914 Jole Micharde, ferner Tr. 2. S. Baefefand, ben Erfinber bes . D ben Direftor Whitney von ber General Electric Company

tet

ER IIX

a bet

auti

anige

.Es

Aller the 31, the common definition definiti

the and

uijen ind. o timben tim

Das gewaltigfte Bert, bas biefer "Abviforn Board o ventions", wie sein offizieller Rame beißt, in Angriff wurd, ist aber bas Riesenloboratorium für Forschungs- und fuctegwede, für bas ber Boranichjag ben Betrag bon nicht als 22 Millionen Mark vorsieht. Es wird in einer Weit geftattet werben, bem fich bieber nichts Menbnliches an bie ftellen läßt. Welche einzigartigen Einrichtungen man treffer baron fpricht ichon ber Umftand, bag bas Laboratorium aud mit einem lebiglich für Berfuchagwede bienenben Tol geruftet werden foll, besfen Grofge fo bemeifen ift, bas if größten Schiffe ber Zufunft, nämlich folche bis giber 30 000 In Basserterbrängung aufzunehmen vermag. Das gegenv größte Kriegsschiff Amerikas, der eben in der Fertige Legrisene Treadnought "Wevada" hat eine Basserverbrän von 27500 Tonnen. Des weiteren werden nich dem Laborale noch Einrichtungen für Bersuche auf den Gedieten der idittialit, ber Derftellung von Munition und Sprengftolien draltiosen Telegraphie, bes Torpedoweiens, der Chemie. Bhufit, der Elektrisität ufw. ufw. verbunden fein. Man bort gange Eisengiefereien aufstellen, ja fogar eine bei Bulne errichten, auf ber - Films vorgeführt werben bi Las mag im erften Augenblich vielleicht etwas befrembli muten, aber tatfachtich ift ber Gilm imftanbe, in ber Teil beute rielleicht noch nicht genugenb beachtete Rolle au Es fei nur baran erinnert, bag ihn 3. B. ber Amerikaner mit Erfolg bagu verwendete, um bei Arbeiten in Berf Getler bei gewiffen Borgangen berauszufinden, Diele beffern und baburch die Arbeitszeit abgufürgen Ratigit bart ein foldes Laboratorium auch fortfaufenber frandiger ftugung, und fo wurde fein jahrlicher Gtaf im Boranfall gebn bis vierzehn Millionen Tollar feftgefest, Bas man nun bavon balten foll und ob biefes

laboratorium wirflich ben erboliten Ruten für bie Itin Entwichung Amerifas und insbesondere feine Priegemarin mirb? Co ift fdiwer, in biefer Sinficht envos zu propheso allgemeinen aber ift ber Grundgebante gu einer Erfind wöhnlich ber Ginfall eines einzigen. Ob nun ein einzigen er einen genialen Webanten faßt, biefen nicht lieber fut talten und ihn fich burch Batente fcbfigen faffen wirb. ibn bem "Abrofforn Board" gur gefästligen weiteren Be-

angubieten?

appil lings er bran

Sanber. urgifthe B II Bufoles Berbar en 18. Apr gemäs s ung der Birnt merben.

Secti uber und fe e mit b tg ber nentrale ndenen & chtfertiger r bie ber ig unferer tationalen ! linific noin nen Magna

B. 3." entide lösbarer bereita 16 aufautreiben genilge nicht jest una fonne, Man perbeirateten Ridffeht in . Diebrere e Bebruitt

eftern an @ ra einen Digte, ber, m ebendes & Italien mit nerte baran, inds, denen ber bie 28 at und die emals ihren ticheranlege Salandra g co und Hat ihrer a baren Stale trgern lagen alten ftola be erftebung an von Afquit Freiheit und en ibm suicil

n beredten bundichaft am beftebe unt nem großen leichen Geil Gerechtigfel er Gleichte edit ameritani

Beirat gebilber je awei Min efeat mirb. nutet, als & itlich niemals nbe Dinge rungen, bent Wahl fcheint r sat fein, um rifa und in " Spitze au then wir feb en Trager 1 1914 Jojes ric Company orn Board o n Angrill " fchungs- und bon midst no einer RBebe iches an bie man treifen aboratorium enenben Tod ber 30 000 Te de gegende ber Bertigt: Bafferverbran

& befrembb n der Techn Imerifance en in Meet en, Diefe en. er stänbiger n Boranfalla pb biefes a ur bie fried riegemerine u prophise ter Erfine ein einsige lieber für iffen mich

eiteren Ren

bem Laboret ebieten bet

Sprengftoffen

der Chemie. fein. Man

ar eine bei

t werben fo

por dem Gefen und der Freiheit des Gedankens und befeelt fei. Er fagte: Bir werden entweder qu-n widerfteben oder gufammen fallen. r io Biberftand leiften, wie mir es tun, werden wir delbenden und dauernden Sieg erfampfen, nicht für fondern auch für unfere Rachtommen und für die ber Bivilifation.

America und ber U-Bootfrieg

delter, daß das Staatsbepartement von dem amerifrontil in Queenstown amflich benachrichtigt worden
der Dampfer "Wancheiter Englineer" mit zwei amerifaniere Biehbündlern an Sord torpediert wurde. Die amerieretsbehöndlern an Sord torpediert wurde nan dem britist, bas brei amerifanische Neberlebende von dem britiebetransportidiff "Englistenan" unter Gib ansgejagt ber "Englishman" beidwisen und torpebiert worden ber Tatioche, bağ bas Schiff mit Granaten beschoffen eigen bie Regierungsfreise ber Ansicht zu, daß es einen inerin d unternommen bat. Die beute and Tover beim nider Areise bie ursprftingliche Annahme, bag bie torpebiert worben ift, gu beftatigen.

Die Bulgaren in Sriechedland

gailand, 2. April. "Corriere bella Sera" melbet aus Zie Annahme, bag bie Ueberfchreitung ber griechifden butch bulgarische Truppen ben Umvillen ber Griechen farteien erweden werbe, bestätigt sich nicht. Die Bulgaren bereits drei Grenzbörfer besetzt, die ohne Zwischenfall von riedischen Truppen und der Bevölkerung geräumt wurden.

Eine englische Lige

galn, 3. April. Reuter bat burch Dabas allen frangöfischen

n bie folgenbe Mitteilung sugeben loffen: Bunbgebungen und Schiefen in Roln. Ans Ginem Briefe, ben ein neutraler Mitarbeiter au bie grichtieben hat, entnehmen wir das folgende: "Berdun erzielt haben. In Deutfchland bat bie Schlacht bei eine faredliche Wirfung gebabt. Einer meiner bollandireunde ift neulich nach Köln gefahren, um einige Berwandte mu gu befuchen. Man erlaubte ihm nicht, die Stadt gu er mußte auf bem Babnhof bleiben. Man ließ feine Berporthin kommen, und es wurde diesen nur exkaubt, einige kigenblicke in Gegendvart eines Beamten mit ihm zu sprechen. biele Borfichtsmaßregeln? Die Stadt war in fieberbufter Tie Bevollerung bat ungeheure Maffen von Berbun nen seben und hat mit lautem Geschrei nach bem Ende wieges verlangt. Truppen murben an alle Orte ber Runder geschickt. Am Babuhof borte man die Gewehrfalven, de feiredliches Schreien, bas vom Domplay fam, ber nicht Babnbof entfernt ift Man bat meinen Freund wieber Gifenbahmvagen geichleppt und bann jur Abreife ge-

Die "Röln. Sig." bemerft biergn: "Die Rolner werben fiber ebarm lich en Unfinn ber "Times" ober ihres Gewährsberglich lachen. Bur unfere Feinde aber ift es bezeichnenb, um ben tiefgefuntenen Dut ihrer Bolfsgenoffen einigerau beben, ju folden verächtlichen Mitteln greifen milffen."

Die Beichlagnahme ber Budervorrate

faris, 8. April. Der Buderpreis in Frankreich flieg auf conten pro Kifo. Rach bem "Journal" wird die Regierung di die Zustervorrate beichlagnahmen und den Berfanf m die Dand nehmen.

Aleine politische Nachrichten

armftabt, 1. April. Die "Darmft. Big." teilt amtfich ber Großbergog ben Prafibenten bes Minifteriums ber w Dr. Johannes Beder zum Minister ber Finanzen und ben Rubestand versehten Minister der Finanzen Dr. Ernst zum Brässbenten der Oberrechungskammer unter ma seines dermaligen Ranges und Titels als Minister der n a. D. ernannt hat.

erlin, 2. April. (Dieserwartete Kanglerrebe.) Die nächste libung findet am fommenden Mittwoch fintt. In ihr wied kötangler bas Wort ergreifen.

Berlin, 3. April. Der "Reichsameiger" melbet: Dem en beutichen Gesandten in Sofia wurde ber Rote Ablererfter Rlaffe verlieben.

totterdam, 1. April. Execution von fünf merifanischen ageneralen.) Film merikanische Generale, die sich em ber ben Truppen bes merifanischen Brafibenten in die Sande m waren, haben ihre Stellungnahme auf eine ichredliche gebuht. Sie wurden an Bord bes nach Mansiola gebenden ces gebracht, um angeblich nach Merifo transportiert su Auf der Fahrt wurden sie plöglich von ihren Begleit-dusten ins Weer gestürzt und fanden sämtlich den Zod Aluten. Nach einer Weldung aus Bashington geben die lunichen Behörden die Zatiache der hinrichtung der sümf



Rebelleugenerale zu, hüllen sich aber über bie Art ber Exefution in geheimnisvolles Stillichweigen.

Reichotagoabgeordneter Dr. Oblircher ?

earlerube, 3. April. 3m Alter bon 57 Jahren ift beute nadmittag bier im Mruntenhaus Reichstagsabgeorbneter Sanbgerichtsbirettor Dr. Ruboli Dbfircher gestorben. Der Bertorbene, ber erft vor einigen Tagen in ben Borfand ber nationalliberalen Fraftion bes Reichstags gewählt worben war, vertrat als Nochfolger für Bed (beibelberg) ben 12. babifchen Reichs-ogswahltreis beibelberg Eberbach Ro. bach. Er war Dr. b. c. ber Universität Freiburg und feit 1910 Landgerichtsbireftor in Bartisrube. Obfinder, ber früher als Führer ber nationalliberalen Landtagsfraftion in ber Zweiten badifchen Kammer eine bebeutende Rolle fpielte, jog fich feinerzeit vorfibergebend aus bem parin-mentarifchen Leben gurud, weil er fich mit ber Grofiblod - Bo-Ittif feiner Frattion nicht einverftanben erflaren fonnte.

Befferung bes deutschen Rachrichtendienftes

Richts bat das deutsche Bolf zu Beginn des Krieges so karf
und so deutsch übernicht, wie die Erkenntuis den der vollständigen
Unsulänglichkeit des deutschen Kachrichtenmeisens und der deddungen
Unsulänglichkeit des deutschen Kachrichtenmeisens und der deddungen
Unsulänglichkeit des deutschen Kachrichtenmeisens und der deddungen
und finatlichen Beritigns im seindlichen und im neutwieden Kachrichten
und finatlichen Beritigns im seindlichen und im neutwieden Kachrichten
und finatlichen Beritigns den kinning anders werden maß. Kom sachknan ist sich eine an die des finitig anders werden maß. Kom sachknutzers Kachrichtengebens und Eupfangens und und den dem Anslande
gehört, das dier anch die Frage der Erköhden für die deskache
gehört, das dier anch die Frage der Erköhden für die deskache
gehört, das diere anch die Frage der Erköhden für die hierarchische
und telephonische Uebermittung der Breisenachrichten eine leider dieber nicht genigend denge der Breisenachrichten sache Franktenntins deeler Bedeutung der Breisenachrichten sachen Frankreich ind Ungland lange der dem kriege der Breise einnlichte Frankreich ind Ungland lange der dem kriege der Breise Teingkante Gäge
für Teiegramme und örerngefrüche einserdungt. Kan hatte dort längli
den Beschannterichien erkannt, der swichen perfönlichen Teingrummen,
anch solchen rein geschäftlich dem verschendischen Chrechters am der
einen Beite und den der gesamten Beschenbeitlichen Chrechters am der
Geite besteht. Dier liegt ein untionales und finalliches Interesse anteren
ge der mit Frankerten von Kulligene nach und den Anderen
Beite der der Vunderten von Kulligene und, mas an Geörlichen Jihr
breitergenamme bieher erhart wurde. Bei anders den Anteil mitfrögt durch Erknichten getenfen, wonach Berfeitlegrammen um derbeiten
den Berife beidebert werden sollen Bereitsche dem Bantleich mit Bereitscheiten Bereitschen Bereitschen Bereitschen Bereitschen Bereitschen Bereitschen Bereitsche und Bereitschen Bentien Bereitschen der Bereitschen, der der beite der Bereitsche und d

erickivijen. Achaliche Bereinbarungen waren von Frankräch mit Großbritannien, Oesierreich, Holland und den Bereinigten Staaten getroffen. Biet hode als Boll erladern, wood das bedeutet.

Soute baben doir van die Möglichkeit, dei der Aenderung der Godund Telegraphengebahren den alten Mungel zu beseitigen. Tas denticke Kall wird nicht degreifen, wenn die erhe fich bietrade Geiogensent die best unde dand an unseren publisitätischen Nachrichkendienst zu logen nicht nur nicht denugt, sondern der Breise, die schon wirtschaftlich überaus geschwährt aus dem Kriege bervougehen wird, noch erhähr Telegrammgedähren anso dem Kriege bervougehen wird, noch erhähr Telegrammgedähren ansolen Kriege bervougehen wird, noch erhähr Telegrammgedähren ansolen ben Kriege dervougehen wird, noch erhähr Telegrammgedähren ansolen. Tie rechnische Auslandes erwiesen. Sine Erhöhung der Gebähren aber miligte dei unseren schon wirtsichaftlich nicht gerade günftig gestellten vollitischen Zeitungen zu einer weiter n Bescheinfung des Kochrichendernbernbenstes führen, wahrend allge-

meine nationale Interessen erheischen, ben Nachrickenschoff ber beutschen Zeitungen umfangreicher und unsgiediger zu gestalten, auch sordern, dass auf diese Weise die Beiseberung von Presphiegrammen in das Ausland erseichtet werde. Genoß, wir brunchen West — nur hat doch dieser Krieg den überzengenden und schwerzdelten Beweis erdracht, wie kurzischtig und letzen Endes umvirzschaftlich ein Bock handelt, das an seiner Beefe karen und sie eine zum Struckrobiest wachen will. Ran sollte die Gesähren für Prespesiegramme und für Ferngespesche der Beefe ermäsigen katt sie zu erhöhen.

Rirdliches

Münfter i. 25., 31. Mary. Ueber bie Fürforge für finderreiche Familien fchreibt bas biefige Bischoft. Generalvifariat in ber neueften Rummer bes Rircht. Amtoblatts für bie Diozefa Münfter: "Bielfach erffaren Sausbestiper, wenn fie eine Micto-wohnung anbielen, bag fie nur an finberlofe Familien vermieten. Romentlich aus Arbeiterfreisen wird bie Rlage lant, bag finderreiche Samilien nur fehr ichwer Unterfunft fanden. And in ben Seitungen werden oft Wohnungen Ar finderlose Familien angefündigt ober, was daselbe besagen will, für fille ober ruhige Leute. Die Bermieter baben gewiß bierbei die Absiecht, ihre Ranme möglichst zu ichonen, sowie Klagen ber Mitbewehner über Kinberlärm vorzubengen. Die Sache bat jeboch auch ihre eruften Seiten; fie könnte leicht eine Ursache bes Geburtenruchganges werben, ber fowohl im Intereffe bes Baterlandes als auch aus maralifchen Gefinden bitter zu beflagen ift. Kinderreiche, Samifien barfen im Intereffe bes Baterlandes nicht mit Migtrauen ober Bidermillen betrachtet werben, ba auf ihnen jum großen Teile bie Jutunft unferes Bolfes und unferes Baterlandes beruht. Der Geburtenrudgang ift vielfach die Folge des verabschenungs, vär-digen Risbrauchs der Ebe. Wir ersuchen daber die derren Bfarrer und Reftoren, in geeigneter Beise barauf aufmertiamt gu machen, bamit finberreiche Familien von ben Sausbefigern und Bermietern von Bohnmgen wegen ber Rinbergahl nicht gutudgefest, fonbern aus religiofen und paterlandifchen Geunben eber bevorzugt werben.

Die Japaner und die deutsche Rapuginermiffion in ber Gubfee

Der bor weuigen Tagen gemelbete Tob bes hochw. Berrn Baters Creszentins hufter bat ein grelles Schlaglicht geworfen auf die schwierigen Berbaltniffe, unter denen die bentichen Aubuginermiffionare and nach ber Bejegung ber beutiden Gublee-infeln burch bie Japaner auf ihrem Boften ausbarrten. Die japanifche Sperre gegen bie besetzten beutiden Inseln ericheint Infel Rota. Es beift in bem Briefe, ben Die fatholischen Mijfionen in ihrer Aprilnummer (Freiburg i. Br., Berber) veröffentlichen, u. u.:

"Bei bem letten ichweren Taifun . . . wurden die Rotos wieber auf ein Jahr hinaus ertrageunfabig. Die Leute bauten mar fleiftig Ramoten und Mais, aber bie bis jest aubaltenbe Trodenheit bat alle Ausfichten gunichte gemacht. Schliefifich murbe ein Boot gebaut, auf bem im vorigen Monat einige Manner nach Soipan fuhren, um an Ort unb Stelle bie Rot gu fcilbern. 3ch, batte ben Leuten einen Brief an Bater Gallus mitgegeben, aber er durfte nicht beifen. Richt einmal Softienmehl burfte er mit

Der Berichollene

Erjählung ben Bofet Dermes.

(Reddend bestem)

Baltrend ber gehn Minuten andauernden Baufe besichtigte mberg mit seinem Freund Bouventer und anderen Ber-fa der Breffe ben Marfiall, und fie fanden auch hier viel tereffanten und Eigenartigen. Ein Godengeichen erinnerte fucher des Marftalles baran, daßt es Zeit fei, ihre Blabe anfaufuchen. Im Birfus waren inmvifchen Drabtfeile und minefpannt worben, und bas vielfeitige Programm fünbigte a nunmehr eine Attraftion auf einem anderen Gebiet, die leidliche Drabtfeilfünftlerin Mif Mora, auftreten würde, Mich, die Königin der Luft wird fich jest produzieren", raumte imberg feinem Freunde zu. "Nebrigens eine nicht un-alliche Aufgabe, wie man aus den Borfehrungen erseben

Be ift nicht so schlimm, wie es ansfieht", lantete bie ett. "Regelmäßige liebungen, große Sicherheit und Rube bie besten Unsalverhütungsmaßtegein für Enfefünftler."

Aller Augen wandten fich nunmehr ben Borgungen in ber In, welche bie Ruftlerin fotben an der Sand bes Direftors Ein begentes, mit Blumen und Goldflitter gefcunuches neund umichiof bie gefcmeibigen Glieber ber Runftlerin, bewegungen große Gewandtheit und natürliche Ammut Tidtes fonvarges haar wallte in reicher Gulle über Raden hernieber. Gin reigendes Lächeln umfvielte ihre Einen Augenblid ichweiften ihre bunflen, lebhaften Augen Menge ber Bufchauer und rubten bann einige Sefunben alteren, im Buichauerraum und goar auf einem ber Blabe fibenben Dame. Dann begann fie ibre erfraun-Codultionen, die ihren Sohevuntt erreichten, als etwa benb breffierter Tauben ani bie Runfterin guffatterten auf ihrem Ropf, ihren Schultern und ansgestrechen mieberließen,

br Bann, ber bas Bublifum angefichts ber nicht unden Brobultionen beherrichte und sur größten Rube berwurde nun mit einemmase burchbrochen und langantaufdenber Beifall erbrobnte burch bie lugigen ballen. und Blumen wurden ber Munftferin gugeworfen, Die timittejs einer Aufrugsvorrichtung beruntergelaffen aurde. Seil rift und einen bestigen Stura ber jungen Tame

Bunteriftimmige Ausrufe bes Bebauerns erionten, ber Beifall verftummte und eine liebhafte Unruhe bemachtigte fich ber Bufcauer, als eine altere Dame fcmell ber Rimftlerin zu Silfe eilte. Schneller aber wie fie mar ber Berfities jur Stelle, Er palm bie Berungflichte behutfam auf feine ftarten Arme und

beeilte fich, mit feiner Burbe bie Garberobe gu erreichen, Schnelt folgte Toftor Romberg ben Boraufdreitenben, Man mollte ihn gurudweifen, aber feine Bemerfung: "Ich bin Argt -Lotior Romberg" berichaffte ihm Gintritt gu bem Ranme, in

meiden ber herfules bie Rollegin gebracht batte. Saft gleichzeitig mit bem Argt mar bie erwähnte altere Dame gur Stelle und Dofter Momberg erfaunte fogleich bie Mutter ber Künftferin. Tiefe batte fich inzwischen aus ihrer leidten Dhumacht erholt und versuchte sogleich, fich von bem

Sofa gu erheben, "Es ift nichts, Mutter", wandte fie fich an bie aftere Tame, "nur Schred und eine fleine unbebeutenbe Befanbling." Mit einem Schmerzenstruf fant fie jeboch auf bas Sofa jurnd, "Ich muß boch meinen rechten Bug verftancht haben", fagte fie. "Schabe, ich batte mich fo gerne noch einmal bei bem

Dubitkum für die freundliche Beurteitung meiner Kituft bedauft." "Tary ich Ihnen gu diesem Zweit meinen ftarken Arm leiben, Fraulein Rora?" bemerkte ber Berkules. "Es wird jur Berukigung bes Bublikums beitragen, wenn lie sich bemielben zeigen. Sie nelmen Plat auf meiner Schulter, ich loufe mit Ihnen im Caloty sur Manege und gurud - - "

"Und die Borftelfung, die fo vielbersprechend begann, braucht nicht unterbrochen werben", fügte der Direktor bingu. "Es fei", tachelte die Kunftlerin, "herr Doftor", Sie sind

mobl fo freundlich und warten' einen Augenblid", wandte fie lid au Toffer Momberg, ber im Augenbiid nicht wußte, ob er bie Sconteit ober bie Blichttreue und Energie ber Runftferin om meiften bewundern fotle.

Ter Berfules batte lich inswifden mit ber teneren Saft belaben und eilte mit ihr in bie Manege, Mis bas Bublifum bie Rinigin ber Luft" beiter ladeln fab, brach es in fiftrmifche Sodrufe aus. Man fah nichts aufregendes und Bennrufigenbes barm, bag fie auf ber Schulter bes Berfufes ericbien: batte bieler bod auch die Obmmächtige binausgetragen und fo gonnte man ihm gern ben Triumph, fie beiter und gefund gurudgubringen. 3a, mander guicouer mochte wohl bermuten, bie jungen Leute feien entweber Geichwifter ober - Berfiebte, Mehnliches finien and Tofter Romberg zu beuten, und er hatte gern Gewisheit hierüber gebabt, füblite er boch blottich, bag er fich für bie funge Tame mebr afe für eine andere Batientin intereffierte.

Eben febrte ber Berfules mit ber Rimftlerin gurud.

"Jest, herr Toftor, bin ich fo frei, Ihre freundliche bilfe in Anfornd, ju nehmen, boch nein, bitte, noch einen Augenblick. bis ich biefen Gitter mit anberen Geminbern vertaufcht babe -" jagte fre, bann entichwand fie burch bie nabe Türe in bas auftogenbe Gemads.

"Bitte", entgegnete Toftor Romberg gebantenvoll, als bie Ture Linter ber Runftferin ins Schloft fiel, und errotete, als er bemertte, bag bie Augen ber atteren Dame mit fictbarent Intereffe auf ihn rubten, ale finde fie feine Gebauten gu erraten, "Derr Toftor", wandte fich bie erwähnte Dame an ben

jungen Nest, "Sie find wohl so freundsich und sprechen auch morgen bei und vor?" "Bewig, meine Gnabige", antwortete ber Mrst, "fofern es

notwentig fein fonte." "Tas wird zweiseffos ber Fall fein; meine Tochter wird in tiefer Stadt wohl taum mehr auftreten können. Wir bleiben

nur vier Wochen hier."

"So ichlimm wird die Fragverfebung wohl nicht fein."
"Ich bermag wirflich nicht aufmitreten, berr Toftor", fagte bie Runftferin, bie foeben mulbfam gurfidfehrte, nachbem fie ein anderes Ocwand angelegt batte.

"Om, fa, ber finft ift icon bebeutend geschwollen", ent-gegnete ber Argt nach ber erften flüchtigen Besichtigung bes verletten Gliebes. "Gitt bifichen verrenft - - o - babe to Ihnen webe getan?" fügte er bebeuernb bingu, ale bie Minfiterin auffchrie "Go febt ift ber Schaben behoben. Schonen Sie ben Bust einige Tage, ich febreibe Ihnen etwas auf für Umistige, — bann wird fiche ichen machen. — So, bitte, nun wünsche ich Ihnen gute Beiserung. — Guten Abend!"

"Guten Abend, Berr Tottor, einstweisen beften Dant!"

"Run, herr Doftor", wandte fich Bouventer an seinen Freund, "ber Sturg hat für bie Luftfüuftlerin boch wohl feine unangenehmen Folgen gehabt?"

"Nein, nicht von Bebeutung. Eine Berrenfting bes rechten Bufes; ich hoffe, ben Schaben beseitigt zu haben. In einer Wocke wirt sie wieber im Birkos auftreten können."

muffen?" "3ch mußte es verfprechen."

"Selbftverftanblich, mo mohnt fie benn?"

"Ei, ich babe gans bergeffen, barnach ju fragen." "Dofter! - Dofter" lachte ber Journalift. "Suten Gie 36r berg; biefe Batientin tonnte ibm gejahrlich werben."

gurudschiden. Gelbst einen Brief an mich bat man ihm nicht geftattet. Es fam gwar ein japanifches Kriegofchiff bierber, brachte aber nicht einmal eine Dondwoll Reis. Und als wir auf bem Schiffe faufen wollten, erhielten wir die Antwort: "Bir burfen nichts verfaufen." Bir find rein bem hungertob überantwortet. Das beutsche Gelb ift um die Sallte berabgefest in feinem Bert. Meine Infelbewohner haben abfolut nichts Geniegbares mehr. Sie effen eine Burgel, von der gange und Kehle verbrannt wer-ben. Tobei weiß man boch in Saipan, wo Reis genug ift, wie es um uns fleht. Da nun unfere Rot aufe außerfte geftiegen und Gefahr ift, bag viele bor Sunger fterben, fo fragte mich ber erfte Beigeordnete bes Ortsvorftebers, ob es gulaffig fet, bag ein Boot nach Guam fubre und bort um Silfe bate. In Anbetracht ber außerften Rotlage gab ich meine Einwilligung. Deute abend, ba bas Better außerft gunftig ift, foll abgefahren werben. Diefen Brief gebe ich an ble (amerifanischen) Batres bon Guam mit, die hoffentlich die Gite haben werben, ibn weiter zu befordern. .

Das Boot muß die gesahrvolle Reise nach Guam wirklich glücklich bestanden haben, bet der obige Brief von Guam ab-gestempelt ift. Db es wieder mit Lebensmitteln auf Rota gurudfelicte, ist nicht befannt. Dich ist anzunehmen, daß nach Dar-legung ber Rotlage Silfe gesandt wurde. Bater Corbinian, ber Schreiber bes Briefes, ift unter ben Gingeborenen allein mit einem Bruber auf ber Infel.

Auch von andern beutschen Inseln im fernen Often bringen Die fatholischen Miffionen beiefliche Lebenszeichen, beren Inhalt zur Kennzeichnung ber Gesimmungbart unferer Feinbe wertbolle Beitrage liefert.

uuszeichnungen

Mit bem Gifernen Kreus murben ausgezeichnet: Mustener Aug. Renter (Ems) Geltwebelleutnant ganster (Dieg). Oberteutnant Otto Gifchbach (Biebrich) erfter Alaffe. Bischelbwebel B. Matter (Biebrich).

Aus aller Welt

Sprendlingen (Kreis Offenbach), 2. April. Dier sprang die erft Mirzlich nus einer Hellanftalt entlassene Ebefrau Avernz in den Brunnen des Schulhaufes, in dem sie gestern früh tot anfgesunden wurde. Mannhet tim, 1. April. Zu der vom Stadtrat beschiofsenen Einricktung sabidarer Kriegskilchen haben Fran Juliane Lanz,

Fran Geh, Rat August Röchting und Kommerzienrat Er. Kari Lang 30 000 Mark gestiftet, damit die Speisen von vornherein wesentlich beiser und fräftiger gestaltet werden können, als es bei dem mäßigen Preise von 20 Pig. für die Bortion möglich gewesen ware.

Areugnach foll balbigft neu befeht merben. Das penfions. fabige Gebalt ift-auf 9000 Mart feftgefest; außerbem wirb freie Lienstwohnung oder wenn diese gu Berwaltungszwecken benutt werten follte, eine Mietbentichabigung von 1200 Mart gewährt. Bewerber, welche bie Befabigung gum Richteramt bber gum teheren Bermaltungsbienft befigen ober bereits in fabtifden Berwaltungen an felbständiger Stelle erfolgreich tätig gewesen fint, wollen ihre Bewerbungen bis jum 20. April einreichen.

Ind. trollen ihre Bewerbungen bis zum 20. April' einreichen.

Bom Hundrück, In Simmern wurden ihr die Städte der Abeindroding von der Kreisdenwaltung rund 40,000 Jentner Kartoffeln beichlagnahmt. Die Kartoffeln sollen von den Städten zum döchspreise von 4,80 Mart für den Jentner übernommen werden.

Det mold, 29. März. (Achtehn Monate als tot betrauert.) In die frendighe Aufregung verfent wurde dier die Kamilie Otto Friktemeier. Unddem sie hereits Ende September 1914 die Kachriche erdalten datte, daß ihr Sohn Karl, der dem Königs-Täger-Aegen-Angeinent zu Bierde angehörte, dei Blaschi in Austland in ginem Kampie, den 15 Jäger 900 Kofaken lieferten, gefallen und nach Feithellung seiner Verfauerten in der Kalde des Kampfplages im gemeinfanten Grade beredigt sei, langte vor einigen Tagen ein Schreiben des als tot Vetrauerten in Zetmold an. In diesem kelte er mit, das es ihm lediglich gut in raffischer Gesangenschaft gede, das er beim Bahnbau in Sidirien beichäftigt sei und das er sich in Gorge um seine Eltern und Geschwister, von denne nene ganze Anzahl im Helde sich befindet, sei. Die Frende der Familie über das Lebenszeichen des Totgeglandten kann man sich vorstellen.

Bölling dau sen, 31. Wärz. Auf dem Euch Schase verbrunden.

Bölling dau sehn, 32. Wärz. Auf dem Ende Gute Köbbinghof an der Möhne brannte eine große Scheune und ein Schasstalt vollständig nieder, wode neben Korriten 60 Lämmer und sechs Schase verbrunden.

Bölling der ist wahrscheinsche den Schasser einstanden.

Auch en, 30. Allers. Kom Schölssengericht wurde heute ein

Aachen, 30. Mary. Bom Schöffengericht wurde beute ein Brotmarfendieb ichwer bestraft. Der etwa 50 Jahre alte, schon wieberholt bestrafte gewerblose Ferdinand Roers von bier batte fich der Stadtverwaltung als freiwilliger Withelser bei der Brotmarfenausgabe sur Berfligung gestellt. Balb ergab fich jeboch, ichlug und veräußerte. Er wurde deshalb zu fechs Monaten Gejängnis und brei Jahren Chrverluft toftenpflichtig verurteilt.

Daffelborf, 2. April. Beute nachmittag bergnugten fich gegen o Uhr vier Berfonen, zwei Dienstmadden und zwei Golkaten mit Kahnfahren auf dem Rhein. In der Rähe das alten Bolikasens fuhren sie einem Dampser, der mit drei Anbangefchilfen im Schlepptan gu Berg fubr, entgegen. Der Rapitan gab vergebiich mehrere Warnungszeichen ab. Anscheinend bes Auberns nicht genügend fundig, vermochten fie nicht auszuweichen und

gerieten auf bas Schlepptan gwifden Dampfer und bem erften Schlepplabn. Der Rabu fturgte um und alle vier Infaffen fielen in ben Rhein. Es gelang nur einen Unteroffisier zu retten. Die beiden Mabden und der zweite Solbat ertranfen. Die fofort angestellten Bersuche, auch fie gu bergen, waren ergebnislos.

Altona, Der Urheber eines in Breugisch-Stargarb berübten viersachen Naubmorbes mit Brandstiftung wurde bier festgenommen. Er wurde von bem Erfennungebienft ber Berliner Ariminalpolizei ale ber icon vorbeftrafte Schmieb Bafchfometi festgestellt. Gein Berbrechen erinnert an bie Untaten eines

Berlin, 3. Aprif. Die Auffindung der Leiche des won ber eigenen Mutter ermorbeten fiebenfahrigen Mabchens auf Stegliger Gelande unterftupt Die Annahme, bag bie unnatürliche Mutter bas Rind durch Spatenhiebe getotet und bann vergraben, rtelleicht aber es nur burch Siebe beimbt und lebendig veridiarrt bot

Artin. (Leibensgeschichte einer elfässischen Familie.) Ueber die Leidensgeschichte einer elfässischen Familie, die dei Kriegsbeginn von den Franzosen verschleppt wurde und im Innern Frankricht interniert worden von, verössenischt die "B. B. a. R." eine Reide von Eingelheiten, benen solgendes zu entwehmen iht: Die Frau, eine erwachsene Toduer und die jängiben Knaden wurden nach führtwonatiger Haft ausgewechselt. Der Buter jedoch, ein Rentamtmann aus dem Oberessa, wurde zunächet zurückbedalten. Als die Franzosen in seinem Wohnort einrückten und er die Ausgehlung einer doben Summe nicht zu leiben verwochte, hatten sie dem Obistriaen, an Geleufebenmatiswus leibenden Verru gelesselt und nach Südricaffeich abgesübet. In Markielle sei er von der Renze mithandelt und durch Ressentielung als Strafgelangener auf betoniertem Boden, nur mit einer Decke zugedocht, schafen. 18 Monate lang war er sast völlig isolieet. Dann erst wurde ichlafen. 18 Monate lang war er fast völlig isoliete. Dann erst vourdo er durch Eingreifen der bentichen Regierung mit anderen Geiseln ausgewechielt. Kann vier Tage nachdem er aus dentschem Boden augelangt war, stard er infolge der Behandlung, die ihm seine französischen Guäler hatten angebeiben laffen.

Tredben, i. April. In Mügeln unterfching ber Raffenbeamte Gelfe eine Summe von fünfzigtaufend Mart, Bei feiner

Berhaftung machte er einen Gelbitmordverfuch. Dangig, Städtifche Rochtopfreviforen find bier feit einigen Wochen eifrig an ber Arbeit. Die Bolizei bat einige Rentiers angeftellt, beren Aufgabe co ift, an den fleifchlofen und fettarmen Tagen bie Gaft- und Speifewirticaften und bie Benfionate gu retit leren, um festguftellen, ob bie Borfchriften aber bie fleifchlosen und settarmen Tage auch eingehalten werben. Wo Bersehlungen sestgestellt werben, erfolgt Anzeige. Ehur, 30. März. (Tas Auto in den Alben.) Der Große

Rat Tes Rantons Graubunden bat einem Befchluffe jugeftimmt, wonad, die Alpenftragen bes Engabins für den Autoverfehr in befdrantter Beife geöffnet werben follen

Aus ber Schweis, 3. April Tas Ministerjum bes Innern feste 10 000 Lire als Pramie aus für ben, ber ber Bolisei bie

Spur ber Tiebe ber Kiechengemalbe in Berugia nachweist. Luxemburg, 1. April. Bei einem Hotelumban stießen bie Ar-beiter in dem Keller auf einen irdenen Krug, der eine Menge alter Gilbermanzen enthielt. Die Münzen dürsten römischen Uriprungs sein. Einer anderen Meldung zusolge datieren die Münzen aus dem 12. Jahr-

* Aus ber Schweis, 2. April. (Große Bufprozession in Beter.) Am vergangenen Freitag fand auf Beranlassung bes beiligen Baters eine Bufprozession in ber St. Beterstirche ftatt, woran famtliche tatholischen Bereine und religiösen In-ftitute Rome, sowie eine unabsehbare Menge Bolfes — nach Schätzung liberaler Blatter über 100 000 Menschen — teilnahmen. Bor ber Confessio war ein großes Kruzifir aus ber Marzellen-firche aufgestellt, bas im Mittelalter, als Kriege und Seuchen Rom verbeerten, jur öffentlichen Berehrung berumgetrogen wurde. An ber Brogeffion beteiligten fich unter Bortritt bes Ergpriefters ber vatifanischen Bafilifa, bes Kurbinale Merry bel Bal, die Mitglieber bes papftlichen Dofftnates und ber römischen Aristofratie. Rach Gefang bes Miferere und Gebet ber Mlerheifigensitanet wurde ber Segen mit großen Reliquien von der Loggia über der Beronifastatue erteilt. Am gleichen Abend um 7.30 Uhr verließ Bapfe Benedift feine Privatgemacher und begab fich in Begleitung bes Kardinalftaatsfefretars, bes Oberhofmeiftere Erz-bifchof Ronuggi, bes Oberfammerers Migr. Samper und ber wirtlichen bienfttuenben Rammerer Migr. Gerlach und Migone, fowie begleitet von ber Robelgarbe und einem Schweizerpifett in bie St. Betereffirche, wo er om Rrugifir feine Webete verrichtete. Um 8.15 Uhr febrte er in ben Batifan gurud.

Zum Frieden zwischen Stadt und Land

Es fudje ber Teutsche für bie boben Lebensmittelpreife nicht bie Schuld beun Teutschen! Mit biefer Mahmung wenbet fid: ein bom preugischen Minifterium bes Innern als zweites Sejt der "Ernattung im Artege" tur bas Wrubjahr 1916 because gegebenes Budlein an bie breitefte Deffentlichfeit. Im Intereffe ber Erhaltung bes Friedens gwiften Stadt und Band, ber mitten im Kriege eine Beitlang gefahrbet ericbien, fei bas inhalt- und lebrreiche Buchlein ber angelegentlichften Beachtung und Be-Lerzigung in allen Gauen bes beutichen Baterlandes empfohlen, Aus feinen Tarlegungen geben wir folgenden Auszug:

Erzeuger und Berbraucher find aufeinander angewiefen, Aber fie find nicht nur aufeinander angewiesen, fie muffen fich auch gegenfeitig verfteben und, soweit es baran fehlt, ben rechten

Willen bogu aufbringen, bag fie einander verfteben. @ liche Erzeugung wollen beibe. Der Berbraucher aber, ber den Loben Lebensmittelpreifen leibet, ift nur gu leiche ben fandmirticartlicen Erzeuger bafür verantwortlich au Diesem tut er bamit bitter unrecht, benn er überliebt in mas bie beutschen Candwirte für unser Durchhalten im ichantstampfe geleiftet haben, Das Ginbringen ber Grafe an jie gewaltige Anforderungen. In gabireichen Betrieben Befiper und Leiter. Die Frauen und bie Rinder griffen ber Seite ber Rriegsgefangenen, beren Arbeitbeifer unb & abiglett in ber Regel weit geringer find als ble bes Cantarbeiters. Es fehlte an Spannvieb, an Fubrivert wirtschaftliche Arbeiten, die in Friedenszeiten nacheinant die Reite kommen, mußten seht nebeneinander vorgen werden, weil verschiedene Erzeugnisse zu gleicher Beit not gebraucht wurden. Weiter aber wird der Berbraucher, Canbwirt an ben boben Lebenomittelpreifen Schulb außergewölmlichen Umftanben nicht gerecht, unter benen des Arieges der deutsche Landwirt arbeitet. Da ist gunde fortgesett lich verschärfende Migverhältnis zwischen Auswen Arkeitsertrag und Umfaß. Bei erheblich vermindertem Umfe Die Caften - Bachten und Binfen, Ausgaben für Sons, e und Familie - im wefentlichen bie gleichen geblieben Frieden. Die Aufwendungen für die fanblichen Arbeitofen riellach nicht unerheblich gestiegen; die Beschäftigung von gefangenen auf bem Lanbe anbert baran nichts, benn iedenfalis nicht billiger als die Arbeit der ungleich fleif und leiftungefabigeren beutschen Canbarbeiter. Das foll ober ift, daß die eigentlichen Kraftfuttermittel um bas bis Treiface gestiegen und gubem mur in geringer Mene baltfud find. Um ein mehrfaches find infolgebeifen bas 36 vieh meniger Fleisch, die Rub weniger Milch, das Schwein m Bett, bas Beflügel bleibt mager, bie Benne legt weniger Unter biefen Umftanben muß bas einzelne Erzeugnis betra teurer werben. Gin fdweres Unrecht, Berfundigung am lante ift die Tenerung, bie von gewissenloser und verächt Geminnsuckt bervorgerufen wird. Aber die allgemeine Tene ift nicht Bucher, fonbern Kriegonot, fie muß wilrbig und getragen werben wie affes andere, was ber Krieg uns anfer

Ift es tonach filt ben Berbraucher Bflicht, fich mit ben fe breifen abzufinden, was ihm um fo leichter fallen nuth, a feinblichen Auslande manche, und gwar die wichtigsten Rage mittel teurer und fnapper find ale bei une, fo hat ber ? wirt, bem bie Regierungevorschriften eine folmenbe Bents fiderung gewährseiften, die Berforgung ber Rahrungemittelme die Berhütung einer Nahrungsmittelnot als fomlbige Kriegsbil angufeben. Richt etwa barf er fich burch bie Soffmung, gut fpite Beit hohere Breife zu erhalten, von ber Erfüllung biefer fri

pilicht abhalten faifen.

Bolles Berfranbnis, rudhaltlofes Bertrauen zwifchen geugern und Berbrauchern ift ber nächfte Schut und Schirm in und aufgeswungenen Birticaftsfrieg, ift gugleich auch bie w vollste und erhebenbfte Unterftutgung, die wir Dabeimgeblie unferen Brübern braufen bei ber fanveren Kompfesarbeit werben faffen tonnen. Wie brauffen vor bem Feinde Bauer Arbeiter neben- und füreinander fampfen, fo foll es auch in Bemat fein. Biefen Teind gu bestehen, ju befiegen, haben ? und Land gemeinsam gu ben Baffen gegriffen, gemeinsam mi fie um bes Sieges wilfen auch die Laften und Befchiberben tras bie ber Wirtschaftsfrieg auferlegt.

Aus der Provinz

bat er

tant

Berin

Bab

Diffigi

Brie

Miles

angen

3 Sec

illen

st tra

E Blai

Mate

the in

Bun

Beri

bezer

Biebrich, 3. April. Dem Cberbabuhofevorfteber a. Beerbobm in Biebrich-Oft (fribber in Ceffrich-Wintel) ift ber Chan ter als Rechnungsrat verlichen worben.

Chierftein, 1. April. Gin beflagenswerter Unglit fall bat fich gestern Rachmittag auf bem Rhein zugetragen. am felben Tage aus ber Schule entlaffene Anaben aus Bir baben unternahmen einen Musflug nach bier gu einer Bot fabrt im Safen. Die ungeftilme Luft jur Geier bes bebeutin vollen Tages trieb fie, bie bamit verbunbene Glefahr nicht fenn binaus in ben offenen Strom. Bur felben Beit fuhr ein Gole boot mit acht Rabnen gu Berg, an die fich bie brei Jungen ihrem Fahrzeug nabe beranmachten. Am gweitlesten Rafin woll fie ben Schleppsug freugen, um auf die andere Seite besfell zu gelangen. Durch ben Rud bes swiften ben Rabnen liegen Schleppfeiles fippte bas Boot um und warf bie Infaffen bein Es gelang dem Jugbersonal, zwei der jungen Schiffbrüchige aufzunehmen, während der dritte feinen Tod in der Wellen gefunden hat. Angesichts der vielen Unglücksfälle man es endlich an ber Beit, bas Sinausfahren in ben offenen Abn enbten Ruberern unter allen Umftanben ummöglich ju mach

Caub, 2. April. In bas Wenoffenfchafteregifter ift Rr. 18 "Cauber Bingerverein" e. G. m. b. D. ju Caub eingetrager worben: Lie Genofferschaft ift burch Beschluft ber Generalverfammlung bom 13. Februar 1916 aufgeloft. Liquidatoren find. Franz Linfenbach und Jacob Rint gu Caub.

St. Goarsbaufen, 1. April. Anftelle bes nach Bieb baben verfesten Antafterfontrolleurs, Steuerinipeltor Dai, ift ba Ratafterlandmeffer Spre jum Katafterfontrolleur bierfelbft fiellt worben.

Toftor Romberg errotete leicht, Konnte man ihm feine Ge-

banten benn an ben Augen ableien?

Babrend ber noch fogenden Rummern ber Borftellung mußte er immer wieber an bie Kilnftferin benfen. Er fonnte fich in der Tat nicht verhehlen, daß die Allgewalt der Liebe ihn plöglich bezwungen batte. Er hatte bei dieser seltsamen Ent-bechung den Kopf schütteln mögen. Geltsam! Wie konnte ein Argt fids to ploblich in eine Birfusbame verlieben, von ber er wirflich nicht einmal ben wirklichen Ramen, viel weniger noch ibre Bamilienverhaltniffe, ihre Bergangenheit und ihre Charaftereigene schaften fannte. Satte er boch nur wenige Worte mit ihr gewechtelt.

Rach einer fast ichlaflos verbrachten Racht, in ber feine Gebanten immer wieber gu bem Wegenstand feines Sehnens gurud-Schweiften, wibmete fich Dr. Romberg mit erneutem Gifer ben menichenfreundlichen Obliegenheiten feines Berufd. Glaubte er boch so wieder am schnellsten feiner Berr zu werben. Und boch gelang es ibm nicht einmal, während feiner Morgenfprechftunde, wo boch so viel menschliches Elend auf ihn einftürmte, die lieblichen Gefichteguige ber Runftlerin gu bergeffen.

Endlich war die Sprechstunde vorüber und Dottor Romberg konnte sich anschieden, seine Batientin zu besuchen. Lebhafter um-gankelte ihn das liebliche Bild der Künstlerin, seine Bhantasse war boch entschlossen, auch bei ihr vorzusprechen. Da erinnerte er fich, bag er ihre Bohnung noch nicht wußte. Run, er tonnte ja im Birtusbau nachfragen. Jebenfalls mußte er bort bie ge-

trünfdite Austunft erhalten fonnen.

In dem Augenblick, als Dr. Romberg feine Wohnung verlaffen wollte, wurde ihm die Beitung gebracht, fcmell überflog er ben lotalen Teil und fant ba u. a. auch einen langered ichwungvollen Artifel über bie Eröffnungsvorstellung bes Birfus Moland. 3m Anichluß an ben Unfall, ber Luftfünftlerin Dig Nora war auch sein Name erwähnt und bemerkt, daß er ber Munfterin bereitwilligft feinen argtlichen Beiftand gelieben habe,

In einem anberen Galle batte er es feinem Freunde Bou-benter jebenfalls nicht leicht verziehen, feinen Ramen in Berbindung mit fahrendem Boll zu bringen. In diefer Sache aber urteilte er gang anders; ja er fühlte fich feinem findigen Freunde gegenüber verpflichtet - und ftedte bie Beitungsnummer ein,

um fie ber Runftlerin zu überreichen. Als er die Titre feiner Wohnung schloft, trat ber Bertuled auf ihn zu und überreichte ihm ein offenbar von Damenhand

gefehriebenes Briefden.

Dasfelbe enthielt bie wenigen Worte: "Behr geschätzter berr Doftor! Um Ihren freundlichen Befuch in meiner Wohnung X-Straße 19 — bittet Ihre Patientin Dora L. Näheres mündlich."

Doftor Romberg ftedte bas Briefchen ein. Er hatte bas Gefühl, daß ein Roman begonnen habe, in dem ihm eine wichtige Rolle zugeteilt fet.

Dann fragte er ben herfules, wie es ber jungen Tame Nicht ichlechter", lautete bie Antwort, "doch verurfacht ber

verlette Buf noch erhebliche Schmerzen." "Das ist sehr erklärlich Ich werbe mich gleich einfinden. 3d muß gunachft noch einige Kranfenbefuche machen. Wollen

Gie ber jungen Dame einftweilen meinen Gruft bestellen." Rocht gern", entgegnete ber Berfules, indem er seinent Begleiter einen vielfagenden Blid sumarf, ber eigentlich bas Gegenteil ber Worte "tedit gern" auszubruden fchien.

Doftor Romberg bemertte biefes febr wohl. Gern hatte er fich bon bem Berfules noch einige Fragen beantworten laffen; er verzichtete nun aber barauf und verabschiedete fich alsbald bon feinem Begleiter, um feiner Berufepflicht gu genugen.

Unterwegs beidaftigte ibn ber Gebante an bie fcone Batientin lebbaft. Gern batte er Raberes über fie gewußt, ob er in bem Berfules einen eiferfüchtigen Rebenbubler befag. Denn, bag er felbit bie Ronigin ber Luft liebte, fab er von Minute gu Minute beutlicher ein. Tabei wußte er, wie icon ermannt, nicht einmal ihren wirflichen Ramen, boch troftete er fich im Be-wuftfein, bag er balb Gelegenbeit baben werbe, feine Geliebte gu feben und hoffentlich auch Raberes von ihr gu erfahren.

"Ab, Berr Dottor, febr freundlich von Ihnen, bag Sie fommen. Bitte, treten Gie ein." Mit biefen Borten begrufte bie Mutter ber Runftlerin ben freundlich gruffenben jungen Arst und begleitete ibn gu ihrer Tochter ins Bobngimmer. Doftor Romberg verneigte fich bor ber jungen Dame und fragte nach ihrem

"Danfe; mein Gug beffert fich gufebende", ermiberte fie unb reidte bem jungen Arst ibre Sand, die biefer nicht fobalb wieber freigab.

"Darf ich mal nachsehen?"

"Bitte."

"om, bas macht fich ja gang gut. Schonen Sie ben Bug noch einige Tage, besto eber find Sie wieber bollftanbig bergestellt."

Derr Doftor, ich danke Ihnen recht berglich für die ichwelle und gludliche Gulfe, die Gie mir angebeiben liegen."
"Bitte febr, ich tat nur meine Bflicht als Argi", entgegnete Doftor Romberg, brudte aber innig bie ibm wieberum barge-

reichte Sand ber Runftlerin und ließ feine Augen mit Bewund rung auf ihren lieblichen Gesichtsgugen ruben. Dann überreit er ber Rünftlerin die Beitungenummer und deutete auf bie zenfion über die Eröffnungsvorftellung des Birtus Moland. junge Dame las den Bericht mit Interesse und bat, die Rumme behalten gu bürfen.

"Bitte febr; zu bem Swede habe ich Ihnen bas Blatt mil gebracht", erwiderte ber Dofior. Lächelnb fügte er nach einer ffeine Baufe bingu: "Ich ftore Gie wohl bei ber Romanlefture?" "D. nein — ich liebe besser geistige Koft —"

"Bitte, Berr Doftor, Gie trinfen boch ein Glaschen Be mit und", fagte bie in biefem Augenblid mit einer Flasche Be und brei Glafern gurudfebrenbe Frau Lorvaine, Die Mutter D Rünftlerin.

"Alber, gnabige Frau —"
"Rein "aber", herr Doftor — —"
"Mun, ich bin fo frei — Ihre glückliche Genefung, mit Braulein - 3br Bobl gnabige Fran !"

hell flangen bie Glafer gufammen; bie Blide ber jung Leute trafen fich und führten eine gwar fitmme, aber boch fe berebte Sprache.

"Darf ich wiffen, was Gie lefen, mein Fraulein? fprachen joeben von befferer geiftiger Roft." "3ch las soeben in bem berrlichen Gebichtwert "Treise

linden" bon F. 23. Weber." "Dreizebnlinben? Ab - es freut mich wirflich, ball Intereffe an Diefem Rimfimert finben."

Dreizehnlinden" ift in der Tat ein Meisterwert des and westfälischen Dichters und im Lande ber roten Erbe fann ich erft recht an diesen herrlichen Gedanken entsüden; und doch flim

mich ichon ber erfte Bers traurig: Wonnig ift's, in Frühlingstasen Rach bem Warberftab zu greifen Und ben Blumenstrauf, am hate Gottes Garten gu burdefdaueifen."

Die Bahrheit biefer Worte empfindet man fo recht bringlich, - wenn man, wie ich, nicht binaustann, in bie lide freie Gotteswelt." "Das Sindernis wird hoffentlich balb geboben fein

"Ich hoffe ed; ift es boch für mich gewiffermaßen eine Led "Freilich. Ich verstebe. Sie haben sich übrigens einen 📶 ungefährlichen Beruf gewählt."

(Wortfebung folgt.)

geberlabnitein, 3. April Dem Bugführer Rifolaus er wurde aus Anlag feines llebertritte in ben Rubegerdienftfreng in Gilber berlieben. Benfioniert murbe er Satob Lofem bon bier. Bum Gifenbabnafiftenten menbalmaffiftent Beil von Oberlahnftein.

gierftabt. 4. April. Bu Gunften beburftiger Rriegeaten und Ronfirmanden fand im Saale jur Rofe' inteits Beranftaltung flatt. Die Einnahme belief fich Wart. Aus bem Erlos bes fehlen Konzertes erbeiben Geelforger für bie bedürftigen Rommunitanten manden bereits 120 Mark. — Es wurden am 1. April alinge ausgenommen; 48 Anaben und 42 Mädchen n sind 68 edangelisch, 19 katholisch, zwei ifraelitisch, nd. Die Bahl der katholischen Schulkinder ist also fachien. Gie beträgt gur Beit 115.

boft a. M., 3. April. Das mit einem Roftenaufwand 1000 000 Mart erbaute neue Kranfenhaus murbe in bes Oberprafibenten bengftenberg-Raffel, bes anbenten Dr. von Meifter-Biesbaben und gahlrireter anberer Beborben und Worperichaften einfeiner Bestimmung übergeben. Die Dochfter Farbeten gu ben Baufoften 100 000 Mart. Die Anftult ben ben fiblidjen Operationsfälen, Laboratorien und earmen 126 Betten, Das Bett ftellt fich auf rund

geb. 2. April. Der Rirdenrechner ber fatholifden Wepert Rarl Blid, bat fein Amt niebergelegt. Gein Rach. Derr Dch. Bieb, Gelbftrafe 14.

ver Karl Flick, dat sein Amt niedergelegt. Sein Rachgeer Sch. Bied, Feldstraße 14.

entsut a. M., 2. April. In Amvesendeit des Resierungsn den Weiter, Konsistorialpräsidenten Ernst Idsesdaden und
alleicher Sertreter staatlicher und füdstischer Kehrden besten Aumische Berband für Vollsdisdung in Verdindung mit dem
Anniche Berband für Vollsdisdung in Verdindung mit dem
Annichen derband für Vollsdisdung in Verdindung mit den
Annichen derband soch eine krieges auf wirtschriftlichen
einer und der Aotwendigseit des weiteren Ansbaues die BerMit einem Ueberblick aber "Die triegswirtschaftliche Lage
1816" erdsswie Landtagsäbgeordneter De ser den Keigen der
Die lente Dossinung der Elegaer, weine der Redner, durch nach
tenst auf die Reutralen nach den Beschäffen der Partisc Konnicksand völlig abzuiperren, werde scheitern, da einerseits
sorzungsgebiet gegen das Borjahr lich nach erweitert dat, andie deutsche Landwirtschaft im Bewußtsein ihrer Ausgade nach
deranschen wird und muß. "Die Sicherung der neuen Ernte"
Towahnenvächter Sich nie der ze dor Kierbera. Er wies
daß die Landwirtschaft seit Kriegsbeginn viel gesernt dabe,
tros Einschaftung in der Beristterung die Zugtiere nicht gen. wideren dalleitungs die Aufzucht von Schacktieren schwieder beiten derenfungen schwierig getwordenen Feldbestellung
mehr waltische Beratung Blad greisen. Redner prophysist
un Sommer, gegen den es vorzubrugem gette. — Piarrer
Rüsselsbeim verdreitet sich über die Ausgaben des Landes
der Stadt. — "Bas das Land von der Kusgaben des Landes
der Stadt. — "Bas das Land von der Kusgaben des Landes
der Stadt. — "Bas das Land von der Kusgaben des Landes
der Stadt. — "Bas das Land von der Kusgaben des Landes
der Stadt. — "Bas das Land von der Kusgaben des Landes
der Stadt könne besonders durch Inwestung guter Arbeiteskräfte
dellen, auch müßten noch weit mehr Gesangene zur Berstügung
erden.

m in b

biet ten

cit m

quer 3

ent at

n tra

er a

T William

Ungilla

28 10 r Boot

cutum

Soften

ngen m

n woll

n herand brûchige

in b affe wal

CH 9850

r made

ift b

igetrages

neralbes.

ren Jimba

ich Wiet-ai, ist den elbst be-

Bewund

berreich die M and. T

Timm

latt mit er ffeim re?"

the Wes nitter D

ng, men

r jung body in

Preise

ball S

ich m

ch frime

echt bie ben

e Leben

en.

Brantfurt a. M., 3. April. Der breigehnfahrige Schuler Sch fellegte fich in felbstmörberifcher Abficht aus bem auf die Strafe, mo er mit gebrochenem Arm und Oberund einer ichweren Robfivunde flegen blieb. Gch. beging weil er wegen vorgefommener Berfebfungen nicht aur tion zugelaffen werben folite. In einem Briefe an feine tat er biefe wegen feines Schrittes um Berzeihung unb toran die hoffnung auf ein Bieberfeben im himmel.

rankfurt a. M., 3. April. Ter Auftrieb jum Markt be-39 Ochjen, 15 Bullen, 196 Farfen und Kuben und m Bon bem Rinberauftrieb maren 210 Stud aus Taneneführt. Schafe und Schweine sehlten. Der visi-eistericht weißt keine Notierung über den Berkauf abischen Rinder auf. Ueber den Markverlauf sagt der dericht, daß die 40 inländischen Rinder zu den sestige-despreisen rasch ausverkauft wurden. Kälber wurden bei Danbel ichnell abgefebt.

Bad Domburg, 3. April. Auf Beransaftung ber von Bulgarien treffen bier zahlreiche verwundete bul-Offiziere zum Aurgebrauch für längere Zeit ein.

Griedricheborf, 3. April. An Stelle bes gefallenen flere Schneiber wurde Beigeordneter Foucar gum ifter gewählt.

ies, 1. April. In ber Bolfsichule wurden nen aufgeund 26 Anaben.

ibr, 1. April. Seute morgen 4 Ubr brach im Mufteroritraume der Firma B. u. T. Feuer aus. Durch mifen ber Gabritfeuerwehr, fowie ber aum Loichen ber-Rannichaften ber 6. Romp., Ini.-Regt. 28, tonnte bas feinen Derb befdmanft werben.

engenbach, 1. April. Anfang Mary wurde unfer Lebrer einberufen. Da bat fich unfer Bfarrer trog feiner bielen at Luft und Liebe ben Unterricht.

illenburg, 1. April. (Bom Comnafium.) Dit bem beual Chmnafium mit reichstem Erfolge tätig war, auf ich in ben Rubeftand. Er wurde in Anlaft feines Ausbem Schulbienft burch Berleibung bes Eronens A Maffe ausgezeichnet.

Weinbau

Ende Mary. Brosessor Marescalds berichtet über die Ausbreitung der Reblaus. Die italientiche Weinvon fei die schleckeste seit der Gründung des Reiches und
19 Millionen destrollter gegen den Durchichnittsertrag von farm in den lehten sechs Jahren erdracht. Die Verise seinen misst dageweien, Marescalche ermalnut deringend die Winsen unter den Aufren führden, das duherste und die Weinschliche zu retten und zu pflegen.

Rumanifche Beinlieferungen

Sareft, 1. April Bisher finb 1% Millionen Liter Bein lichland und Desterreich-Ungarn verfauft worben. Die vanken zwischen 7 und 11 Lei per Dekaliter ab Grenze. mit fest. Weitere große Berkäuse stehen in Andlicht.

Bundesratsverordnung

Berbot des Schlachtens von Schaflammern

tund bes 3 4 ber Befonntmachung des Stellvertreters tonglers über ein Schlachtverbot für trachtige Kube und ber unterm 27. Mars 1916 bestimmt:

tas Schlachten ber in diesem Jahre geborenen Schaf-wird bis zum 15. Mai d. J. verboten. Ins Berbot findet feine Anwendung auf Schlachtungen. weil zu befürchten ift, daß das Tier an einer Er-renden werde, oder weil es infolge eines Ungluch-netotet werden muß. Solche Schlachtungen find innerben nach ber Schlachtung ber für ben Schlachtungs-un Ortspolizeibehörbe anzuzeigen.

etbot findet ferner feine Ampendung auf die aus bem

weführten Schaflammer.

eingangs erwähnten Befanntmachung mit Gelbfreie Mart ober mit Gefängnis bis ju brei Monaten be-

Bie Amordnung tritt mit bem Tage ihrer Befannt-im "Deutschen Reiche- und Preußichen Staatbanzeiger"

Aus Wiesbaden

Reine Berlangerung ber Wehrpflicht

Bie an anberer Stelle mitgeteilt murbe, ift am Cambtag im Saurtausfang bes Reichstages vom Minifter erffart worben: tog wir mit unferem Menfchenmaterial für ben beereberiat noch lange ausreichen und eine Berfangerung ber Wehrpflicht über bas 45, Lebensjahr beshalb nicht in Ausficht genommen ift.

Lagerbestandeaufnahme fiber Berbraucheguder

Eine Bundesratsbefanntmachung vom 25. Mars ordnet eine Wieder-holung der Berbrauchszuckerbestandsaufnahme für den 1. April an. für die Anmeldung gelten die bisberigen Bestimmungen. Entiprobende Bordrucke find von der Geschäftsitelle der Handelskammer Wiesbaden erhältlich.

Erfan-Gutter

Ter Ariege-Ausschuß für Erfapfutter in Berlin beabiichtigt teriditebenamilangliche und tierifche Gubftangen, wie g. B. Schiff rohr, Bafferpffangen, Geegras, Miesmufchein und bergi. für bie 3wede ber Sutterverforgung befanzugieben. Bu biefem 3mede merben geeignete talfraftige und finangiell gut geficherte Unternehmer gefucht, die auf ihre Rechnung die Deganifation ber Gewinnung, fowie die Berarbeitung in Die Danb nehmen. In Frage fommen inebefondere, und gwar möglichft in ber Rabe ber Ge-trinnungeftellen, Befiber von Torraulagen, Sadfel-Schneibereien und Mühlenbetriebe mit Bahnaniching. Intereffenten werden ge-teten, fich unverzüglich mit der Geichaftsftelle ber Sanbelstammer Biesbaben in Berbinbung gu feben.

Ueber die Daner der Gemahrung bes Reichowochengelbes und bes Stillgelbes

bat das Reichsamt des Innern soeben auf entsprechende Anfragen solgenden Bescheid erteilt: "The and dem der Besanntmachung dom A Tesember 1914 über die Rachweisung, Verrechnung und Bahfung der von den Krausensassen Rustr bervorgeht, ilt deadsichtigt anweien, das Wockenhilte während des Krieges der Bedanntmachung vom A Tesember 1914 deitressen Rustr bervorgeht, ilt deadsichtigt anweien, das Wockenhilte während des Krieges, dochbens für die Tage zu gewähren. Rachden das Reichsversicherungsamt im Bereich seiner Zusähndigeit entschieden das Reichsversicherungsamt im Bereich seiner Zusähnen sein der Rechnungsdot des Dochengeld für die Tage zu gewähren sei, wird der Rechnungsdot des Deutschen Reiches nicht in der Lage sein, Jahlungen des Rochengeldes für die Tage, isden krieften knicht in der Lage sein Betragt des Wochengeldes für die Tage, isden knicht ist das Etillgeld nur für 84 Tage und dei Rechtlingsgeburten nur im einfasten Betrage zu groöhern. Eine andere Entscheidend der Bernschen Inkanzen daben bereits entschieden Rechnungshof denden sein." Andere Inkanzen deben dereits entschieden Bei Mehrstingsgeburten das Stillgeld medriach zu gewähren ist. Go hat das dasperische Ministerium des Innern an die zusähnen Bedörden eine Berfägung gerichtet, in der darauf dingevieten wird, das das Stillgeld nach den Hundesratsbefanntmachungen vom 3. 12. 14, 28. 1. und 23. 4. 15 nach Entschwingen des Arichsorrscherungsamten dei Archgeburten mehrsach zu gewähren ist.

Abgeanderte Frachtbriefe

An unfere Tienftitellen murbe beute nachfolgende Berfügung erlaffen: 3m Intereffe ber Einheitlichkeit ift jeht vereinbart worden, bag fünftig allen auf Frachtbrief abgufer-tigenben Senbungen im Bechfelverfehr ber Beimat mit ten befehten westlichen und öftlichen Gebieten sowie auch im unmittelbaren Berfehr ber befesten Gebiete miteinanber nur beutiche Frachtbriefe beigugeben find. Um bie Saftpflicht in ben besehten Webieten auszulafliegen, find auf bem Rufter unter tem Borte "Frachtbrief" Die Borte "Gisenbahnverfehrsorbnung und" gu ftreichen, fo bag ber Sat sautet: "Bur ben Frachtvertrag gelten die in Betracht tommenden Zarife" — Rur so gennberte Fractbriefe find angunehmen.

Infolge Sparfamteit beim Bapierverbrauch

In einer auswärtisch Zeitung sicht folgende Auslassung: "Die flädbische Finanzverwaltung übersendet und mit der Andeimgabe des losentreien Abdeucht eine umfangreiche Belanntmachung über einen Gemeinderatsbeschluß, demzufolge Sparsemfeit deim Babierverbrauch allen fläddischen Beannen zur Pflicht gemacht wird, weil die Breife für Babier eine ganz aufgerordeniliche Odde erreicht haben. Ta diese Tatsache auch und zur Einschränkung des Bapierverbrauchs die zuf bas aufgerseines zumgt, so bedauern wir, die Besanntmachung nicht sonenses verössentlichen zu können." Die Antwort des Blattes trifft den Ragel auf den Kopf.

Einschränfung der Osterbescherungen

Die Lage unterer Judervertrand für die Herbeschung von Süsigsseiten und Schololade auf die Hälte des vorsädigen Bederfe eingeschaft, den Auch ein Suchenderen. An und üt es nan, die Juderporräte vernünftig einzuseisen. Da der Juder in Jusuni die isch innner fürler vereinnbernden Fette vereinnt nut, so dar er nicht die teilber als Leeferei, sondern nur im Radmen einer gewissendart ausgesellten Kostordnung verdandt, sein Berdrauch muß vor allem möglicht gleichmäßig auf alle Kreise der Bewölferung und auf die gange Jahrendauer verreit werden. Immer bieder gilt es — so schwebe der "Kachrichtendsent für Ernährungsfragen — von neuen zu mahnen: Benn ist das Seterliand lieb dabt, so schranken und sundigen Rolder, Vett, und Kren für das der forunenden Festzeit follen namentigt die Sierreitand lieb dabt, so korröllung von Kuchen und sonitigen Raldsversen aus äusgerfe ein! Ja der soutennden Festzeit sollen namentigt die Dierreiter als zu sollscher rachtet verden, um als Briefsung zu dienen und sieder Kulaovoerske sollten in der Deutstacke doch lür untere staderet geschannen aufgespart, nicht sitz die Deutstlung von Schololadenhales und öhnlichen Leckweien verzeitelt werden. Für untere Aufwere fahrere Georgen hinwegspatrinden, in mit der Kat des in der nicke Georgen hinwegspatrinden, in mit der Kat des ehrerandes vertrant und ihnen degreilisch macken, das auch sie durch sieder untere Eurspannen untgeschen der Meinen ferne, in diesen sich er einere Georgen hinwegspatrinden, in mit der Kat des ehrer alle der entsagungen dem Bollsgauer sich näglich machen förunen. In vorhälblicher Keise das der einer der einer Rollsgauer sich nicht der Reiner in der Ostganisation zu sonschen. Er erläst einen Aufwar an die Kinder, die Elektrofickung von Roten Krens in die eine Gendeschen ablöten in lassen den kannenaden. Tie keiser der gemeinnippe der Elektrofickungs von ihnen Elektro der Konstillen der Rolling der Kreise der konstillen der kinder, die Elektrofickungs von ihren Elektro der Konstillen der Rol Ginichrantung der Diterbeicherungen

Bubilaum

Am 1. April waren es 25 Jahre, baß die Buhnfteigsperre bei ben preußsichen Staatsbahnen eingeführt worden ift. Sie wurde guerft als lästig empfunden. Anch und nach gewöhnte sich bad Lublitum an die neue Eineichtung, die eine bedeutende Berminderung des Jahrperso-nals zur Folge hatte und trojdem eine bessere Kontrolle der Indefartisch

Pferberennen in Biesbaden 0

Ter Wiesbabener Rennstub, bem für seine Arnnbahn fünt Renn-tage bewilligt wurden, hat jept seine Termine auf ven 14. und 16. Wei, einen Sonntag und Tienstag, sowie auf den 17., 19. und 24. September, zwei Sonntage mit dem bazwischenliegenden Tienstag, seitgesest. Die Rennen in Wiesbaden werden jest vom Rennstub seldz und nicht mehr vom Berein für Dindernis-Rennen ausgeschrieben, da der Kiderseitige Bertrag sichen vor Priegsausbeuch abgesausen und nut noch für des Jahr 1914 erneuert worden von 1914 erneuert morben toar.

Bandwertstammer

Die Frühjabes-Boltverasmulung ber Danbwertefammer Biesbaben ift für Montag, ben 8. Mai, in Auslicht genommen.

Straffammer

We. Borhandenes Jett muß von den Mehgern unbedingt und an jeden, der es zu kaufen wünscht, abgegeben werden. Ein Mann, welcher unlängst in einer Mehgerei hett liegen sah, betrat den Verlaufsraum und verlauste üben Phind davon zu kaufen. Er wurde iedach abgewiesen, riet einen Schupmann derbei, und diesem gegenüber stellte sich der Mehger auf den Standbuuft, daß er ein mat jemanden, der Jett in einer jolchen Menge verlange, überhaust nickes zu verkaufen drauche, und daß er zum ander n das noch am Fleisch besindliche Fett site seine regelmäßige Kundschaft zurückhalten müße. Ein Strasbeiehl naden in in 30 Mt. Gelbstrase wegen Berzehens weder die bekannte Kundebratsverordnung, und das Schöffengericht bestätigte diese Etrase, obwohl der Menger einen Sachwerkändigen brackte, welcher ausstagte, daß das frische Fleisch davon das Begickneiden des Hetres sein Aussehn verlierer. Rach der Ansicht des Gerichtshofes habe der Verküffer, wenn nicht das ganze verlangte Luantum, so doch ein geringeres, unbedingt abgeber

muffen, gumal bas Abidneiben einer geringen Germenge bem Aus-

Der Boliseipräsident in Frankurt erläßt folgende Warnung. "Nachdem die Reklame mit dem ganz minderwertigen sogienamien Solatdlerfaß unterbunden ift, sind gewisse Hander und Bridaten übergeganzen, die Bevölkerung mit Rezepten zur Selbklankerizung von Solatölersah zu bedienen. Diese Rezepte sind nach sachmännischem Gutachten
ganz wertlos, denn sie enthalten leine anderen Witteilungen, als die von
der Breise bereits unentgelisch befannt gegebenen über Ansenchtungsmittel für Solat, tosten aber Beträge die zu b ML Ich vorme daher
dringend, sür solche Rezepte Geld andzugeben, und werde gegen ihre
Verdreiter gegebenensalls wegen Betrugs einschreiten."

Literarifches

- *3in Tillen Dörflein. Erzöhung für Erstsommunitanten von M. Marnel 16° Hormat, 160 Seiten, elegant steit broschiert
1,20 Marl, gedunden 1,60 Mt. Berlag Hredebeul & Kvenen, Essen,
2 G. Grebfags Karte von Bulgarien. 1:1 Mill.,
63:92 Stm. groß, Breis 1,20 Kronen — 1 Mt. (mit Porto 1,80 Kronen
— 1,10 Mt., gegen Boreinsendung des Betrages, auch in Briefmarsen,
yn beziehen Wien, VII., Schottenseldgasse 62 (Robert Friese, Leipzig,
Geedungstraße 96), ist eine nene, sehr übersäcklich und schön gearbeitete
Karte, die der Beachtung aller für des ausgirebende Land sich Interessistenden verdient. efficrenben berbient.

"Einerlei Rebe". Erwägungen über die intersonsessioneilen Strömungen der Gegenwart. Bon Johannes Pereginus. Genehmigt vom Rönigs. Gouverwement Köln, 72 Seiten. 8°. Brojdiert und beichnitten 40 Bfg. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Ah., Straßburg i. Eli., Verlagsanstalt Bengiger & Co., A.G.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Eine Wohltätigleitsveranstaltung zu Gunsten be. Ariegsfürforge findet Mitinoch, den d. April, abends 8 Uhr, im Jestsale der Turngesellichaft "Schwalbacherstraße) sant. Ihr Mitwirlung haben gitigst zugesagt: Fri. Ena Bann, die Leiterin der Schule sür Onsterriche Gymnastis und Tans, mit einigen Schülerinnen, die Bianistin Arl. Martha Schweider, derr Kal. Sänger Walter Edard, derr Max Schildback, Mitglied des siedt, Kurvechesters, herr Kal. Sänger Richard Schubert und derr Kal. Schausrieler Bernhard derrmann. Eintrittskarten sind in der Dofmustaliendandlung von d. Wolf zu haben. Die Eintrittspreise sind auf 3, 2 und 1 Mt. jestgeseit.

Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Männer Fürforgeverein

Swed: Edus und Rettung ber gefahrbeten mannlichen Jugenb. Baro: Lutienplay 8. Eprechftunben Tienstag, Donnerstag u. Camstag" Machmittag bon 6-7 Ubr.

Lefeverein (Rafino). Mittwoch, abends von 9 Uhr ab. Befellige Bufammenfunft.

"Ratholifdes Arbeiterfefretariat unb Bolf& baro, Dobbeimerftrage 24. Arbeiterfefretar Anoll aus Mains balt Mittmoche und Cametage Sprechftunden bon 4--7 Uhr.

* Marienverein Mittwoch, ben 5. April, von 3-5 Uhr: Arbeitoftunden Wegen wichtiger Besprechungen gabireiches Erfcheinen bringend erwanicht.

Briefkasten

I. M. G. Die Steuer muß bezahlt werben.

A. E., B. Sie wenden fich am besten an eine ber hiefigen.

B. D. Für gewerbliche (Sandwerts-Betriebe, bie weniger als 10 Arbeiter beschäftigen, gibt es feine geseplichen Bestimmungen über bie Beichaftigungegeit.

Marktberichte

Schlachtviehmartt Biebbaben, 3. April Aufgetrieben waren 3 Ochsen, 2 Bullen, 17 Schweine und 27 Ralber, biervon bem Schlachthof bireft gugefilhet: 2 Ochsen, 2 Bullen, 12 Schweine und 5 Milber.

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Mhein	4. MpcH.	a. April	Main	4.Mp.ti	n.W eil
Babshut Pehl. Mayau . Raunheim. Keoms Odaing. Bingen	1.00	1.06	Ediczdieg . Lehr Alicaffenburg . Geografiant . Prasifiant . Rojtheim . Rodkar .	- 1,57 2,34 0.66	1.64 2.34 0.78

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bunk-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	to Mies Dr. Mies	New Yorker Börse	10. Mire 32.Mire	
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Péc. Baltimore & Ohio . Canada Pacific. Chesapeake & Oh.n. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common . Erie let pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	103,— 103.— 103.— 105., 165., 167., 167., 103.— 103.— 103.— 103.— 103.— 103.— 104., 103.— 102.— 3., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 104., 103., 103., 104., 103., 103., 104., 103., 10	Amer. Can com	100°/ 100° 100° 100° 100° 100° 100° 100°	

Amtlio	he	De	vis	enkurse	der		ner i	Börse
telegraphische Auszahlungen		1. April		3. April				
New York Holland Dänemark Schweden Nerwegen Schweiz				1 Doll, 100 ff, 100 Kr, 100 Kr, 100 Kr, 100 Kr,	Geld 5,47 230.25 159.75 159.75 159.75 107.25	Brief 5.49 239.75 160.25 16 '.25 160.25 107.50	Geld 5.47 239 159.75 159.75 189.75 107.12	Brief 5,49 238,25 160,25 160,25 160,25 107,87
Wien Budapest Rumānien Bulgarien				100 K. 100 Lei 100 Levs	69.— 86.87 78.50	69.10 87.37 79.50	88.93 86.97 78.50	69,05 87,37 79,50

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95.

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Belebebunk-Gire-Konte An and Verkauf von Wertpapleren, sowah gistek an unserer Kasse, als such durch Ausführung von Böreenaufträgen. Vermietung von feuer- und diebnasioheren Panzerschrankfächere. Mündeleichere Anlagepaplere an unserer Rassn steis vorzätig. — Coupea-finling, sast vor Verfall. Coupeashope Bestryung — Vorschüsse auf Wertpaplere. —An mit Verbauf aller amiliafiachen Sananaus und Geldaarine, sewis Ausführung aller ührigen in des Bankfam einsetlagenden Genehalte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).

+ Simmelsicau für den Monat April 1916

Wit der stetig höherstrigenden Sonne und der sumehmenden Mänge der Tage entwickelt sich im Avril das Leben in der Natur. Die Dauer des Tagen bedickt im Laufe desei Monars um 1% Stunden, nämlich von 12% Stunden am I. auf über 14% Stunden am 30. April. Die Sonne steigt um 10 Grud höher; ansangs beträgt ihre Mittagsbilde 44. huledt 54 Grad über dem Horizont. Sie wandert durch die Sternbilder Filicke und Widder; am 20. vorm. 11 Uhr tritt sie in das Heichen des Stieres ein.

Ter Mond verändert seine Gestalt solgendermaßen: am 2, nachm. 5.20 Uhr ist Weamond, am 10. nachm. 3% Uhr ersted Siertel, am 18. vorm. 6 Uhr Bollmond und am 24. abends 11% Uhr septed Hiertel. — Am 9. nachm. 8 Uhr sieht der Mond in Erdserne, am 21. nachm. 4 Uhr

Elanet Merkur beird in den letten Tagen d. Mis. im Rordwesten abends dis zu 1/2 Sth. sinkbar. — Benus lendster während des hanzen Monats vier Stunden lang als Abendstern in vollem Glanze am himmel. Ihre Entiernung von der Erde nimmt ab, ihre Delligseit also noch immer zu. Da sie aber im Mai nicht mebe so lange nach Sommenuntergang siehtbar ist, erreicht sie enva Ende April eine selten günftige Stessung am dimmel. An den Abenden des h, und 6. Abril gewährt Benus mit der nicht weit entzernt stehenden Mondfickel einen schönen Undigt. — Mars geht bereits vor Tages-andruch unter und ist am Ende d. Mis. nur noch 5% Standen lang von Sommenuntergang an sichtbar. — Jupiter siehe am 1. April in Konjunktion mit der Sonne und größer Erderne; en sieht hinter der Sonne und est dazur unsichtbar. — Sakurn geht immer fester nach Mitternacht unter; zulett ist er kann noch vier Stunden lang sichtbar.

Ein reicher Sternschnupbenschwarm begegnet ber Erbe in ben Tagen um ben M. April. Er fommt scheinbar and bem Biste ber Lever und heißt baber "Byribenschwarm".

Den abendlichen Figliern him mel bebereschen seht die Sternbilder bes Frühlabesdimmels. Im Westen sendeet ums setzt, alle andern Sterne überkrasische, Kenns, der Abendstern, entgegen um sie herum die Bister: koiner dund, Frollinge, Stiert, Findennam, Verstens und ein Teil des Orion. Im Siden stehen großer Löwe mit Noguslus, nach Osten bin die Jungsen mit Golfe, Wage, Bostes mit Arstur, Krone, Schange, Schlangenträger, Schwan unt Paned und Leher mit Bage. Ueder nach der große Bar und tief im Norden dass W der Kassiopelse.

Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Dienstag, ben 4 April 1016.

97. Berftellung. 42. Borftellung. Chounement B.

Der Troubadour. Große Oper in 4 Allen von Ginseppe Berbi. Rach bem Italienischen bes S. Cammarona von S. Broch. In Some gefest von Deren Oben-Skegisseur Mebus.

Brounde, Begleiter best Gunten

Im 3. Alt: Zigemertans, einsindiert von der Belletmeisterin Frau Rochanowsta, ausgeführt von den Golotänzerinnen Frl. Salsmann und Frl. Rondorf, den Damen: Jüttner, Reith I., Weiferth, Clara Schneiber, Bowinfel und den anderen Tangerinnen.

Musikalijde Leitung: Derr Anpellmeister Rother. Spiellstung: Derr Oberregiffenr Rebus. Einrichtung bes Gubnenbildes: herr Majdimerie-Oberinfpelter Schleim. Einrichtung ber Trachten: Derr Garberobes Oberinfpelter Geger.

Rach bem 2. Afte (4. Bilbe) tritt eine Baufe von 15 Minuten ein. Aufaug 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 5. April Gei gufgehob. Abonn.): Bierter Boltsabenb: "Die Rauber", (Anjang 6.30 Uhr.) (Borbestellungen werden nur aut Blape zu 1,50 Mf. an und hober gegen die übliche Bornerkausgebühr

Douneestag, 6. April, abends 6.30 Ubr (Ab. D): "Cannhaufer". Freitag, 7. April (Ab. A): "Das Mürnbergisch Ei".

Samstag, 8. April (bei aufgehob. Abonn.): "Golenblut" Sountag, 9. Abril (bei aufgebob. Aboun.): Unter mufitalischer Leitung bes Herrn Generalmufitstrechtors Dr. Mar Schillings: "Mona Lifa". Mona Lifa: Fran Barbara Kraup von der Las. Oper in Berlin als Gast. Anigng 7 Uhr.

Montag, 10. April, (Ab. D): "Glachsmann als Erzieher".

Residenz. Theater

Biesbaben, Dienstag, ben 4. April 1916. Wugenblorten gultig! Reubeit!

Rettden Gebert. Anfang 7 Uhr. - Enbe 9.45 Uhr.



Thalia=Theater :: !!!! Taglich nachm. 4—11 Uhr: Erithi. Bor

Dienstug ben 4. April: bie mit fo großer Spannung erwartete and Radpar Danfer. 3u ber hauptrolle: 3. m bom Sof- und Rational-Tieater, Bien-

Aurhaus zu Wiesbade

Dienstag, ben 4. April, nachmittage 4 Ubr: Rompert bes Städtischen Autordheiters. (Leinung: Derr derin Städt. Auslavellmeiser.) 1. D Deutickland woch in Eische Auslavellmeiser.) 1. D Deutickland woch in Eische Berahmeiser. (D. Red); 2. Ouwertüre zur Oper "Soboisla" (R. Chernbins): Barapbrase (J. Messendba); 4. Arie and der Oper "Stradella" tow); 5. Eivana, Walzer (E. Waldteujel); 6. Die Deinkärende, Ouwertüre (J. Mendelssohn); 7. Hantasia aus der Stumme von Borrici" (D. Handelssohn); 7. Hantasia aus der Stumme von Borrici" (D. Handelssohn); 8. Im D. Zug, Galero & Worndood & Uhr: Abendammenentischengert des Debtischen und Vereinen Deutschen Berahmeiner. Lating: Herr Hermann Irmer, Städe Kurtspellmeiser in marid and ber Oper "Ter Bropbet" (G. Aeperder): L Du Trama "Cfiolde" (D. Köbber): I. Die Erde, ein Stimmun Lucton (Gedicht von M. Virndaum): 4. Secafrich Ibull (K. H. Meerresselle und glückliche Fahrt, Ouvertiese (F. Me G. Ballettmusif aus "Spivia" (L. Delibes).

" Rurbaus. Gin Operetten- und Walger-Abend me Burtopellmeifter Dermann Irmer's Beitung ift für Mitte 8 Uhr im Abonnement im Kurhause vorgesehen.

Kaufhaus größten § für sämil. Manufaktur- und Mod-Damen-Konfektion, Damen-P

Kleiderstoffe, Wasche, Weißus Gardinen, Teppiche, Bett-War

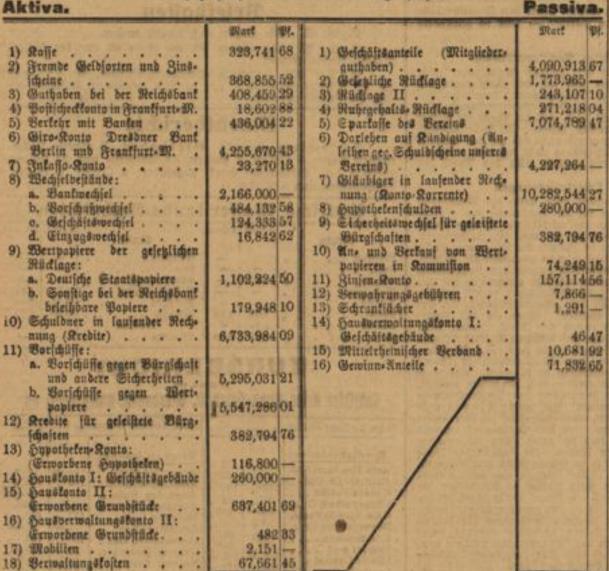
Kirchesse Wiesbaden

Dorschuss-Derein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht Friedrichstraße 20.

Geichäftsftand Ende Mars 1916.

Passiva.



Bahl ber Bereinsmitglieber Enbe 1915 - 8736.

Bugang: 1. Bierteljahr 1916 - 96. Stand: Enbe Marg 1916 - 8832.

Borschuß-Berein zu Wiesbaden.

28,949,678 06

Gingetragene Benoffenichaft mit beidgränfter Baftpflicht, Hirach. Hehner. Frey. Schlaucher.

Wiesbaden Friedrichstrasse 39, I.

Muttormen

sowie alle Zutaten. Fortwährender Eingang von Meuheiten.

Billigate Bezugsquelle.

Pianos eigener Arbeit 1 Mob. Stu' ler-Plana 1,22 cm 5. 450 W Rhenania A 570 (00 650 680 720 5 Mognutia A 1,10 6 B 1,30 A . 1,82 B . 1,34 niw. auf Raten eine Auffclag per Mtonat 15—20 Marf. Kaffe 5 Proj-74,249 15 W. BOLLEBer, Ral, Sofpianofabeil 157,114 56 Segt 1843 Mainz Mankerftr. 3

Schmierfeife 3 Wh. mt. 2.50 nach auswärts 25 - 35 Pfe, im Binfeimer Pfund 50 Pfg.

Zehner, Wiesbaden Bismonfring 6 pt. ober hof rechts

MOMMON DOMAINE ENGLISH AND STREET WAS

Bohnenstangen

G. Joj. Friedrich, Onftrich,

Schriftseger- und Druder-Lehrling

Minnen eintriten

Baderuderei Bermanu Raud Mieinifde Boiffseitung) Biesbaben, Friedrichftr. 30.

Maffanifder Gefängnisverein G. 2

Einladung zur Mitglieder-Berjammlun

am Freitag, den 14. April 1916, nachmittage 6 Uhr, im

Tagebordnung: 1. Borlage des Rechenschaftsberichts für 1915. 2. Prüfung der Jahresrechnung durch swei Bert

3. Entiaftung des Rechners. 4. Reuwahl des Audschnffes. 5. Beichluhjaffung über etwaige Anträge.

Biesbaden, ben 3. April 1916.

Baften tft ber Butritt gerne geftattet.

Der Boritan

Naturwein-Derfteigeru zu Lorchhausen im Rheingan

Mittwody, ben 12. April 1916, vormittags Hibr, beriteigern ber

Lordhäuser Winzervere c. G. m. u. D.

and Jakob Klog Witme, Beingutsbesigen ju Bordhaufen im Abeingau, im fotel "Bum Stebiten

22 Stück und 28 Halbstück, nu 1915or garantiert naturreine W

Probetage : Am 22. Mary und 5 Mprif, fowie am 12. April vor ber Bit

gesucht. Rheinstr. 32 p

Braves Mädden

ans guter Samilie (viell Kriegsweisen finden damernde Stelle gegen Lohn in fleiner Lehrerfamilie bei Moinz. Gelerges tler Sante unb Gertennpbeiten. unter D. M. beforgt bie Geichufteftelle biefer Beitung.

Gin 19 jätriges jaub. fleiß. Mädchen, meldes icon im Dienft war, fu d ! Stelle ju einer fleineren, beff. Gamilie

Eintigart, Forfiftraße 190, fabrbar. Gartenpumpden zu engagieren gonucht

Konsumgenossen "Eintracht"

Etwaige Glau

Die Liquidatores Thouder Scinkmann. Em

empfinicht. Ungebote an Baule Lang.

je i nach Wieshaden u.B. in vertaufen. Geerebenfer, to I finfe. unter B. K. an die Gentalie

Jur Silbernen Hochzeit dem Elepaal

02575959595959595959595959

z. Zi. Hanau, den 4. April 1916 Jahnstrasse 17,

Ranfleute, Burogehilfen und Arbeiter aller Berufo benotigt, wende fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt,

Doubeimer Strafe 1

28,949,678,06

Rotolin: Billen

nicht berreitig, aug blieft wen uns burd unter Gertenbapergent, slübefiche Beoldiftee toftenfrei. Black & Co., Beitin SW an

Heh. Becker und Frau Gertrude. geb. Krahn, die herzl. Glückwünsche

S.GUTTMANN

Zur Rommunion und Konfire Weisse und schwarze in großer Auswahl und Preisword Wiesbaden, Laugust

Teleg mollts30 emde Lot espedition

Rr. 81 0000000

Die

politer ? nieberfd: slich fann. e ile fommen unb fanft, s reichem 9 e michte (So enterormy be Ran fet er finb el of whrbe tereiten a Bigne au raftifih mnngs er Rieb

erer Duel neutral the found tellung ! amor bot e in biefen lebatten ir n Brangole tonnte; 1 - Reutra mulen un uidfanb, to tvar e Allein

munt Str

e Reutro

en, toos L Ter et m giefen Gennig I ries Loch m tonner inthans 31 Manner. beichließe miralità: alle ne Maganb ihter ! m, fogar beliebte meiter. bunn mer 1, bie bor te Soi

> Meres bo in anbere mp bec i en auch mberen ne dannien ! ber Sani ben fich t ber 19 Räuber mifdfanl Bieg m

unberes. te Ente er meine ? Sie follen y erhalicu Mono murben bir bab In from und mid . Sweife fie frühr

e heute in gri Sättbe mum a ave go ib, bas - STOCKE my wit

ben bre a wie f